IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Bundesauswertung

PM-GEBH: Geburtshilfe

Auswertungsjahr 2026
Erfassungsjahr 2025

Stand: 14. August 2026, erstellt im Auftrag des Gemeinsamen Bundesausschusses

Impressum

Titel	Geburtshilfe. Bundesauswertung. Auswertungsjahr 2026
Abgabe	14. August 2026

Auftraggeber

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)

Herausgeber

IQTIG — Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen
Katharina-Heinroth-Ufer 1 10787 Berlin
verfahrenssupport@iqtig.org | www.iqtig.org | (030) 58 58 26-340

© IQTIG 2026

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 6

Datengrundlagen 8

Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten 8

Ergebnisübersicht 9

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2025 10

Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2025 13

Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen 15

330: Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen 15

50045: Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung 18

52249: Kaiserschnittgeburt 21

Details zu den Ergebnissen 25

1058: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten 27

Details zu den Ergebnissen 30

Gruppe: Azidose bei Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung 31

321: Azidose bei reifen Einlingen (rohe Rate) 31

51397: Azidose bei reifen Einlingen 34

51831: Azidose bei frühgeborenen Einlingen 38

Details zu den Ergebnissen 42

318: Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten 43

51803: Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen 46

Details zu den Ergebnissen 50

181800: Qualitätsindex zum Dammriss Grad IV 52

Details zu den Ergebnissen 56

331: Müttersterblichkeit im Rahmen der stationären Geburt 57

Gruppe: Geburt in der adäquaten Versorgungsstufe 60

182010: Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 2 geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen 60

182011: Kinder, die in einer Klinik mit perinatalem Schwerpunkt geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen 63

182014: Kinder, die in einer Geburtsklinik geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen ... 66
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien ... 69
Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit ... 69
850318: Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten ... 69
850224: Fehlende Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes sowie fehlende Angabe des Base Excess ... 71
Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit ... 73
850081: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation ... 73
850082: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation ... 75
850226: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS) ... 77
Basisauswertung ... 79
Basisdokumentation ... 79
Datenbasis: Anzahl der Mütter und Kinder ... 80
Informationen zur Schwangeren ... 82
Vorausgegangene Schwangerschaften ... 82
Informationen zur jetzigen Schwangerschaft ... 84
Untersuchungen in der jetzigen Schwangerschaft ... 85
Präpartale Diagnostik/Therapie ... 85
Antenatale Kortikosteroidtherapie ... 86
Mütter, bei denen die begonnene Kortikosteroidtherapie in der eigenen Klinik und nach der Geburt des Kindes erfolgte ... 86
Kortikosteroidtherapie (begonnen in eigner Klinik) bei Lebendgeborenen ... 87
Informationen zur Geburt ... 88
Aufnahme ... 88
Geburtseinleitung ... 89
Geburtsmodus und Lage des Kindes ... 89
Geburtsmodus bei Kindern < 1500 g ... 91
Geburtsmodus bei Kindern ≥ 1500 g ... 93
Sectiomanagement bei Beckenendlage ... 94
Sectiomanagement bei Schädellage ... 95
Indikation zur Sectio ... 96

Allgemeinanästhesie bei Sectio ... 96
E-E-Zeit ... 97
Zeitpunkt der Geburt ... 99
Diagnostik/Therapie ... 100
Befunde und Risiken ... 103
Befunde während der Schwangerschaft ... 103
Geburtsrisiken ... 106
Informationen zum Kind ... 108
Kindliche Morbidität ... 116
Risikokollektivbildung ... 118
Verlegung des Kindes ... 119
Mortalität ... 121
Informationen zur Mutter ... 125
Komplikationen ... 125
Verweildauer ... 127
Entlassung ... 128

Einleitung

Die Perinatalmedizin umfasst die Versorgung von Mutter und Kind im Zeitraum kurz vor bis kurz nach der Geburt. Die Münchner Perinatalstudie (1975 bis 1977) und die daraus hervorgegangene Perinatalerhebung gelten allgemein als Ausgangspunkt der heutigen gesetzlichen Qualitätssicherung im Bereich der Perinatalmedizin. Deren Ziel ist es, beobachtete Qualitätsunterschiede in der geburtshilflichen Versorgung zu erfassen und die Qualität kontinuierlich zu verbessern.
Seit 2001 ist der Bereich der Geburtshilfe in einem bundeseinheitlichen Auswertungsmodul etabliert, in dem alle Geburten in der Bundesrepublik, die in einem Krankenhaus stattgefunden haben, erfasst werden.

Verschiedene Aspekte der Prozess- und Ergebnisqualität vor, während und nach der Geburt werden mit Qualitätsindikatoren und Kennzahlen abgebildet und beziehen sich auf die adäquate medizinische Versorgung sowohl der Mutter als auch des Kindes. Indikatoren und Kennzahlen der mütterlichen Versorgung zielen unter anderem auf die Vermeidung von Infektionen nach einer Kaiserschnittgeburt (ID 50045), auf die Vermeidung von höhergradigen Dammrissen (ID 181800) wie auch auf die Vermeidung von mütterlichen Sterbefällen (ID 331) ab. Des Weiteren beziehen sich Indikatoren und Kennzahlen der kindlichen Versorgung sowohl auf medizinisch sinnvolle Maßnahmen und Prozesse in der geburtshilflichen Abteilung als auch auf die Erfassung von Aspekten des Behandlungsergebnisses des Kindes. So ist der Säure-Basen-Status im Nabelschnurblut (IDs 321, 51397 und 51831) ein wichtiger Hinweis auf einen Sauerstoffmangel des Neugeborenen unter der Geburt. Mit dem Prozessindikator „Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten“ (ID 318) wird ermittelt, ob eine Pädiaterin oder ein Pädiater (Fachärztin bzw. Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin) bei Geburt des Kindes anwesend ist, um das Kind direkt nach der Entbindung kinderärztlich zu versorgen. Dies verbessert die Prognose der Frühgeborenen erheblich und gehört daher zur Standardisierung. Zusätzlich wird erfasst, ob kranke Reif- und Frühgeborene in einem für ihre Krankheitsschwere und den Grad der Unreife geeigneten Krankenhaus (Perinatalzentren) geboren wurden (IDs 182010, 182011 und 182014). Außerdem wird die regelhafte Behandlung der Mutter mit Kortikosteroiden (Kortison) bei drohender Frühgeburt (ID 330) erfasst, da diese Maßnahme die Lungenreifung beim Frühgeborenen fördert. Darüber hinaus ermöglicht der „Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen“ (ID 51803) durch die Kombination klinischer Messwerte (Apgar-Scores, pH-Werte und Base Excess) sowie der Angabe zur Sterblichkeit eine umfassende Einschätzung zum Zustand des Kindes unter bzw. kurz nach der Geburt. Schließlich adressieren zwei Indikatoren die mütterliche und kindliche medizinische Versorgung gemeinsam: So wird bei einem Notfallkaiserschnitt (Notsectio), der aufgrund einer Gefährdung der mütterlichen oder kindlichen Gesundheit durchgeführt wird, erhoben, ob die Entschluss-Entwicklungszeit (E-E-Zeit), also die Zeit zwischen der Entscheidung zur Notsectio und der Entwicklung (Geburt) des Kindes, unter den maximal tolerablen 20 Minuten liegt (ID 1058). Liegt die Zeitspanne darüber, kann dies beispielsweise zu einem schwerwiegenden Sauerstoffmangel beim Kind mit dem Risiko schwerer bleibender Schäden führen. In gleicher Weise bezieht sich der Indikator zur risikoadjustierten Kaiserschnittrate (ID 52249) sowohl auf die Mutter als auch auf das Kind, weil bei Kaiserschnitten von Nachteilen für Mutter und Kind im Hinblick auf die aktuelle Geburt als auch auf nachfolgende Schwangerschaften und Geburten auszugehen ist.

Zu diesem Bericht steht unter https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/ eine Leseanleitung inkl. Glossar und unter https://iqtig.org/das-iqtig/wie-wir-arbeiten/grundlagen/biometrische-grundlagen/biometrische-methodik-zur-risikoadjustierung/ die Erläuterungen zur Risikoadjustierung zum Download zur Verfügung.

Datengrundlagen

Die Auswertungen des vorliegenden Jahresberichtes basieren auf folgenden Datenquellen:
• QS-Dokumentationsdaten
• Standortbezogene Sollstatistik

Die nachfolgende Tabelle stellt die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten (Spalte „geliefert“) sowie die Daten der Sollstatistik (Spalte „erwartet“) und die daraus resultierende Vollzähligkeit auf Bundesebene dar.
In den Zeilen der Tabelle sind Informationen zu den Datensätzen sowie zur Anzahl der Leistungserbringer enthalten.
Die Anzahl der Datensätze wird pro Vergleichsgruppe (Krankenhäuser) ausgegeben.

Die Anzahl der Leistungserbringer wird ebenfalls pro Vergleichsgruppe und zusätzlich auf IKNR/BSNR-Ebene und auf Standortebene ausgegeben. Bei der Standortebene wird zwischen dem Auswertungsstandort und dem entlassenden Standort unterschieden.
Auswertungsstandort bedeutet, dass zu diesem Standort Indikator- und Kennzahlberechnungen erfolgten; entlassender Standort bedeutet, dass dieser Standort QS-dokumentationspflichtige Fälle entlassen hat und damit sowohl für die QS-Dokumentation als auch für die Erstellung der Sollstatistik zuständig war. Daher liegt die Sollstatistik nur für die entlassenden Standorte vor und es kann auch nur für diese in der Spalte „erwartet“ eine Anzahl ausgegeben werden.

Für das Auswertungsmodul Geburtshilfe (PM-GEBH) erfolgt die Auswertung der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen nach dem behandelnden Standort (OPS, ICD-abrechnenden) bzw. der BSNR-Einheit (= Auswertungsstandort).

Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten

Erfassungsjahr 2025		**geliefert**	**erwartet**	**Vollzähligkeit in %**
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	628.218 627.771 447	628.448	99,96
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	595		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	594	593	100,17
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	564	562	100,36

Ergebnisübersicht

In den nachfolgenden Tabellen werden sämtliche Qualitätsindikatoren und Kennzahlen sowie Auffälligkeitskriterien für eine Übersicht zusammengefasst.
Bitte beachten Sie dafür folgende Hinweise:

- Grundlage für die Jahresauswertung sind die Datensätze, die bis zur Jahreslieferfrist an die Bundesauswertungsstelle geliefert wurden. Nach Ende der Lieferfrist gelieferte Datensätze sind in den Auswertungen nicht enthalten.
- Bitte beachten Sie, dass Datensätze immer den Quartalen bzw. Jahren zugeordnet werden, in denen das Entlassungsdatum der Patientin oder des Patienten liegt (bei stationären Leistungen). Patientinnen oder Patienten, die in einem Quartal bzw. einem Jahr aufgenommen und behandelt wurden, aber erst im nachfolgenden Quartal oder Jahr entlassen wurden, sind sogenannte „Überlieger“.
- Perzentilbasierte Referenzbereiche werden für jedes Auswertungsjahr neu berechnet. Dies bedeutet, dass sich die Referenzwerte perzentilbasierter Referenzbereiche zwischen den jeweiligen Jahresauswertungen (und Zwischenberichten) unterscheiden können.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Qualitätsindikatoren und Kennzahlen finden Sie im Kapitel „Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen“. Weitere Informationen zum Auswertungsmodul PM-GEBH finden Sie auf der Webseite des IQTIG unter https://iqtig.org/qs-verfahren/qs-pm/ . Unter https://iqtig.org/das-iqtig/wie-wir-arbeiten/grundlagen/ sind weiterführende Informationen zu den methodischen als auch biometrischen Grundlagen zu finden.

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2025

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)
ID	**Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl**	**Referenzbereich**	**Ergebnis**
330	Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	Transparenzkennzahl	91,33 % O = 5.318 N = 5.823
50045	Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung	≥ 90,00 %	98,99 % O = 210.134 N = 212.282
52249	Kaiserschnittgeburt	≤ 1,20 (90. Perzentil)	1,00 O/E = 210.567 / 210.145,34 33,79 % O/N = 210.567 / 623.188
1058	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten	Sentinel Event	0,32 % O = 26 N = 8.064

© IQTIG 2026

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)
ID	**Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl**	**Referenzbereich**	**Ergebnis**
Gruppe: Azidose bei Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung			
321	Azidose bei reifen Einlingen (rohe Rate)	Transparenzkennzahl	0,26 % O = 1.505 N = 572.007
51397	Azidose bei reifen Einlingen	Transparenzkennzahl	0,98 O/E = 1.505 / 1.528,48 0,26 % O/N = 1.505 / 572.007
51831	Azidose bei frühgeborenen Einlingen	≤ 3,63 (95. Perzentil)	0,95 O/E = 286 / 302,29 0,83 % O/N = 286 / 34.464
318	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten	≥ 90,00 %	96,37 % O = 17.539 N = 18.200
51803	Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen	≤ 2,32	0,96 O/E = 4.447 / 4.629,55 0,76 % O/N = 4.447 / 584.710
181800	Qualitätsindex zum Dammriss Grad IV	Transparenzkennzahl	1,06 O/E = 458 / 430,08 0,11 % O/N = 458 / 412.726
331	Müttersterblichkeit im Rahmen der stationären Geburt	Sentinel Event	0,00 % O = 22 N = 627.771

© IQTIG 2026

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)
ID	**Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl**	**Referenzbereich**	**Ergebnis**
Gruppe: Geburt in der adäquaten Versorgungsstufe			
182010	Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 2 geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen	Sentinel Event	0,11 % O = 66 N = 62.771
182011	Kinder, die in einer Klinik mit perinatalem Schwerpunkt geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen	≤ 3,77 % (95. Perzentil)	2,48 % O = 2.155 N = 86.871
182014	Kinder, die in einer Geburtsklinik geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen	≤ 11,08 % (95. Perzentil)	8,10 % O = 12.935 N = 159.785

© IQTIG 2026

Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2025

Auffälligkeitskriterien sind Kennzahlen, die auf Mängel in der Dokumentationsqualität hinweisen. Ähnlich wie mit Qualitätsindikatoren werden die Daten jedes Leistungserbringers anhand dieser Auffälligkeitskriterien auf Auffälligkeiten in den dokumentierten Daten geprüft.

Dabei können zwei Arten von Auffälligkeitskriterien unterschieden werden. Zum einen prüfen die Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit die inhaltliche Plausibilität der Angaben innerhalb der von einem Leistungserbringer gelieferten Datensätze. Mittels dieser Kriterien werden unwahrscheinliche oder widersprüchliche Werteverteilungen und Kombinationen von Werten einzelner Datenfelder geprüft (z. B. selten Komplikationen bei hoher Verweildauer). Zum anderen überprüfen Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit, inwiefern Fälle, die als dokumentationspflichtig eingeordnet wurden (Sollstatistik), auch tatsächlich übermittelt wurden.

Die Sollstatistik basiert auf dem entlassenden Standort, da dieser der abrechnende und der die QS-Dokumentation abschließende Standort ist. Die Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit werden daher auf Basis der entlassenden Standorte berechnet, im Gegensatz zu den Qualitätsindikatoren und Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit, die auf Basis der Auswertungsstandorte berechnet werden.

Auffälligkeitskriterien			Bund (gesamt)	
ID	**Bezeichnung des Auffälligkeitskriteriums**	**Referenzbereich**	**Ergebnis**	**rechnerisch auffällige Standorte**
Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit				
850318	Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten	= 0	0,43 % 35 / 8.064	5,25 % 29 / 552
850224	Fehlende Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes sowie fehlende Angabe des Base Excess	≤ 2,44 % (95. Perzentil)	0,88 % 5.168 / 584.666	4,55 % 27 / 593

© IQTIG 2026

Auffälligkeitskriterien			Bund (gesamt)	
ID	**Bezeichnung des Auffälligkeitskriteriums**	**Referenzbereich**	**Ergebnis**	**rechnerisch auffällige Standorte**
Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit				
850081	Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation	≥ 95,00 %	99,96 % 628.218 / 628.448	1,69 % 10 / 593
850082	Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation	≤ 110,00 %	99,96 % 628.218 / 628.448	0,34 % 2 / 593
850226	Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)	≤ 5,00 %	0,07 % 447 / 628.448	0,00 % 0 / 593

© IQTIG 2026

Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen

330: Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen

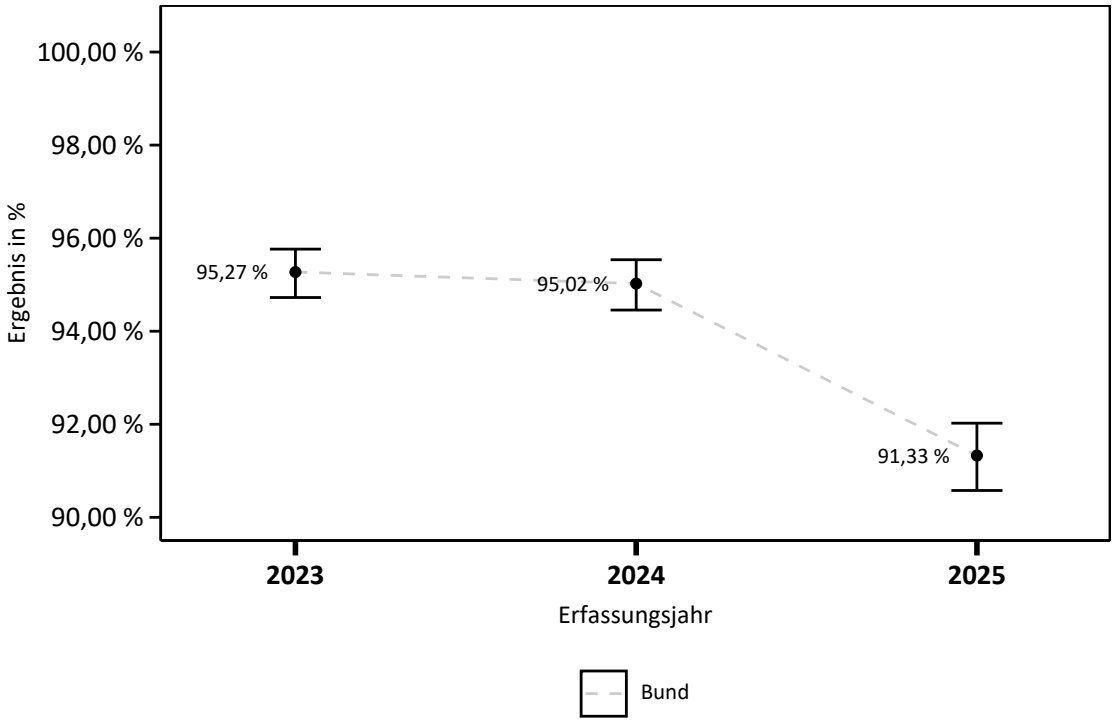
Qualitätsziel	Häufig begonnene antenatale Kortikosteroidtherapie (Lungenreifeinduktion) bei Geburten mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Mütter, die mindestens ein Kind mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen geboren haben, unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen
Zähler	Begonnene antenatale Kortikosteroidtherapie
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2025 bis Quartal 4/2025

Detailergebnisse

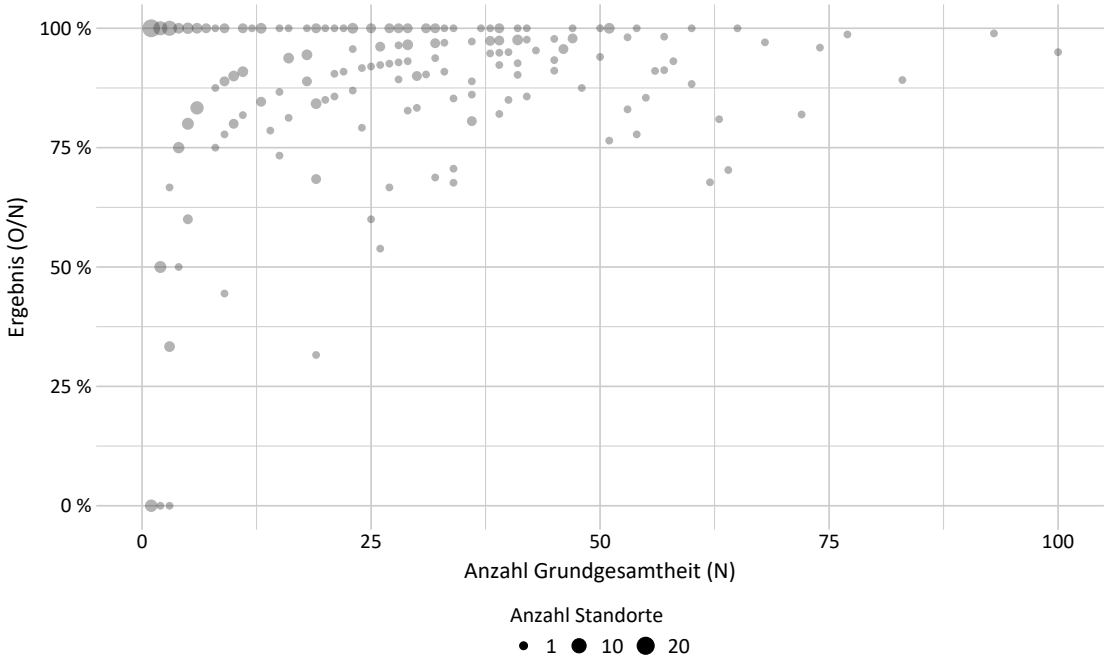
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	95%-Vertrauensbereich in %
Bund	**2023**	6.105 / 6.408	95,27	94,72 - 95,76
	2024	5.919 / 6.229	95,02	94,45 - 95,54
	2025	5.318 / 5.823	91,33	90,58 - 92,02

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2025	268	0	0,00	100,00	95,80

50045: Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung

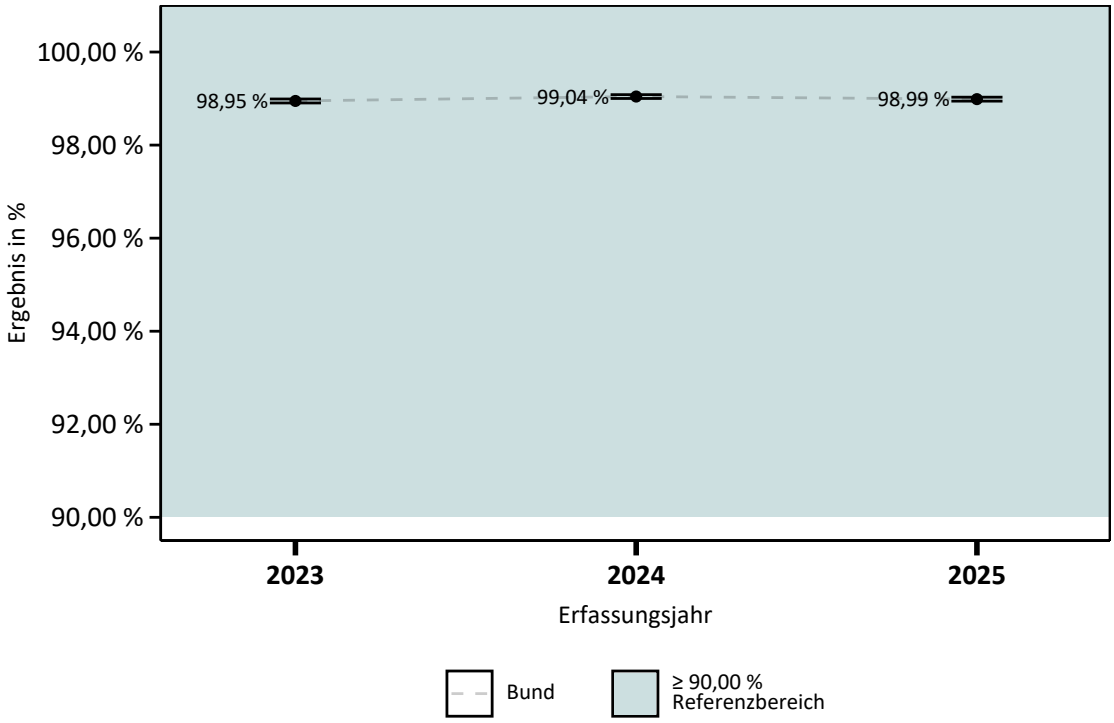
Qualitätsziel	Möglichst hohe Rate an perioperativer Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittgeburt
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Geburten mit Kaiserschnitt
Zähler	Perioperative Antibiotikaprophylaxe
Referenzbereich	≥ 90,00 %
Methode Auffälligkeit (Schwellenwert α)	Klassisch (-)
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2025 bis Quartal 4/2025

Detailergebnisse

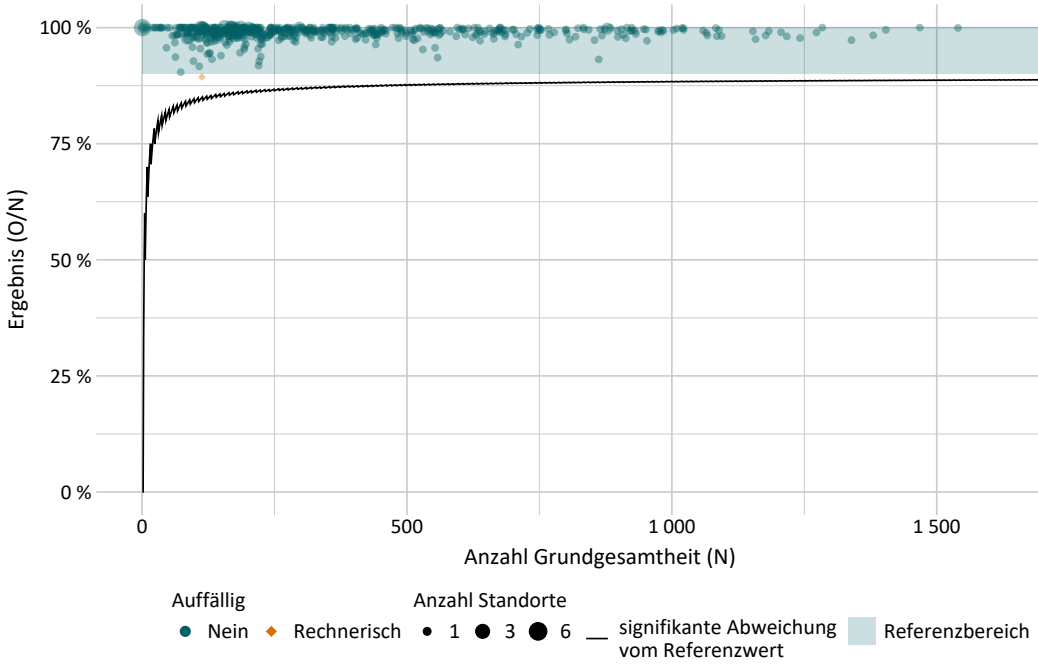
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	95%-Vertrauensbereich in %
Bund	**2023**	217.048 / 219.354	98,95	98,91 - 98,99
	2024	216.584 / 218.675	99,04	99,00 - 99,08
	2025	210.134 / 212.282	98,99	98,94 - 99,03

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2025	578	1	89,38	100,00	99,34

52249: Kaiserschnittgeburt

Qualitätsziel	Wenig Kaiserschnittgeburten
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Mütter, die eine Geburt mindestens eines Kindes (24+0 bis unter 42+0 Wochen) hatten
Zähler	Kaiserschnittgeburten
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Kaiserschnittgeburten
E (expected)	Erwartete Anzahl an Kaiserschnittgeburten, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für ID 52249
Referenzbereich	≤ 1,20 (90. Perzentil)
Methode Auffälligkeit (Schwellenwert α)	Klassisch (-)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Alter der Mutter zwischen 33 und unter 36 Jahren Alter der Mutter ab 36 Jahren Übergewicht Adipositas Grad 1 Adipositas Grad 2 oder 3 Diabetes/Gestationsdiabetes Erstgebärend Zustand nach Kaiserschnittentbindung Mehrlingsschwangerschaft Befunde im Mutterpass: Placentainsuffizienz Befunde im Mutterpass: Hypertonie oder Proteinurie Geburtsrisiko: Frühgeburt Geburtsrisiko: Hypertensive Schwangerschaftserkrankung oder HELLP-Syndrom Geburtsrisiko: Placenta praevia Geburtsrisiko: Amnioninfektionssyndrom Geburtsrisiko: pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne Querlage/Schräglage Beckenendlage Gesichts/Stirnlage
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2025 bis Quartal 4/2025

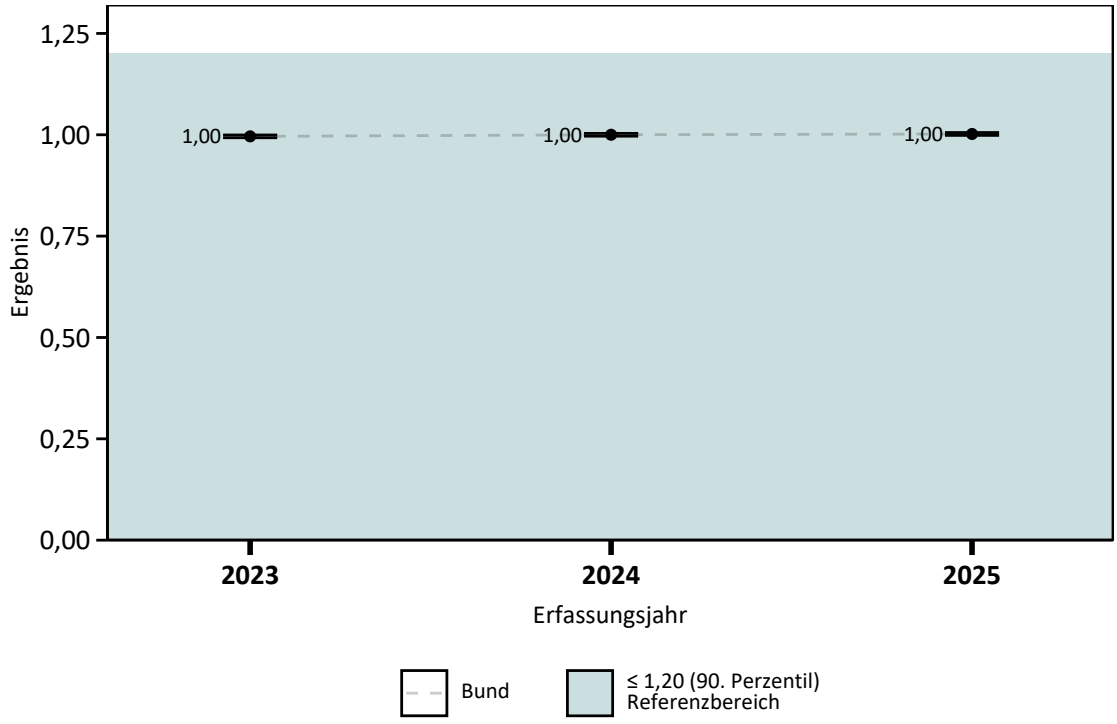
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis*	95%-Vertrauensbereich
Bund	**2023**	658.823	217.652 / 218.503,16	1,00	0,99 - 1,00
	2024	649.047	216.940 / 216.928,10	1,00	1,00 - 1,00
	2025	623.188	210.567 / 210.145,34	1,00	1,00 - 1,01

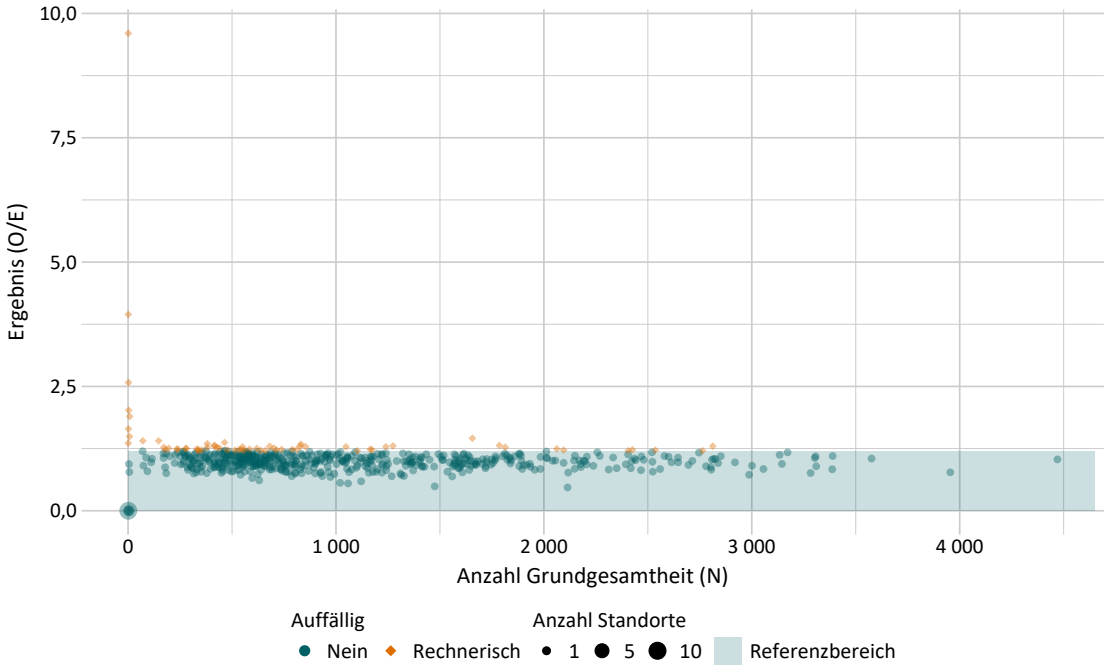
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

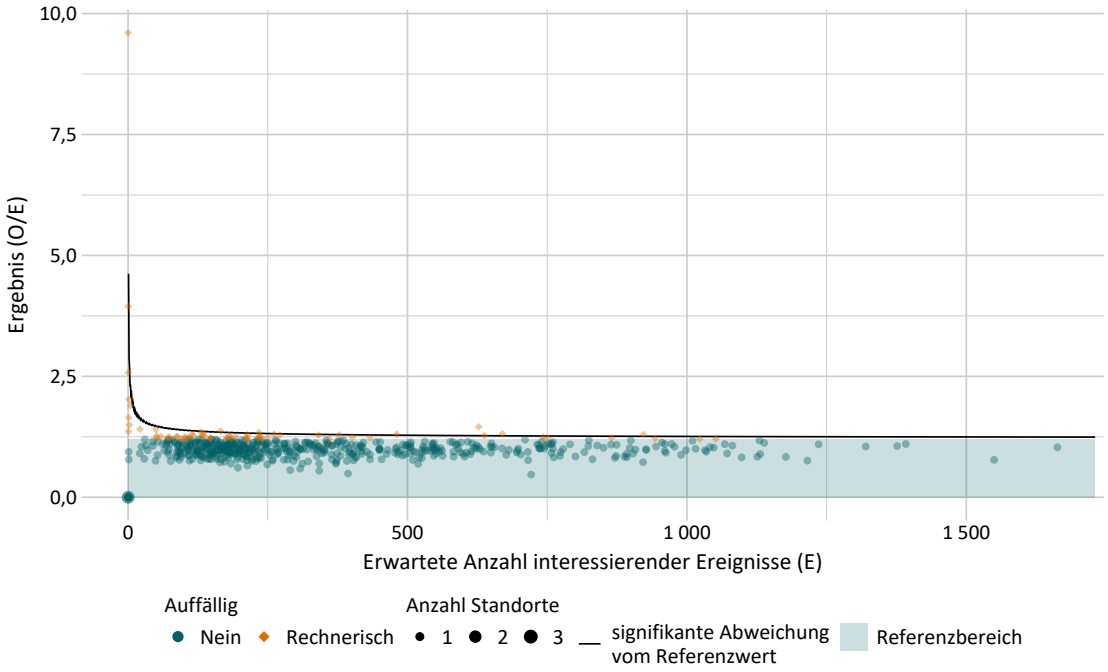
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



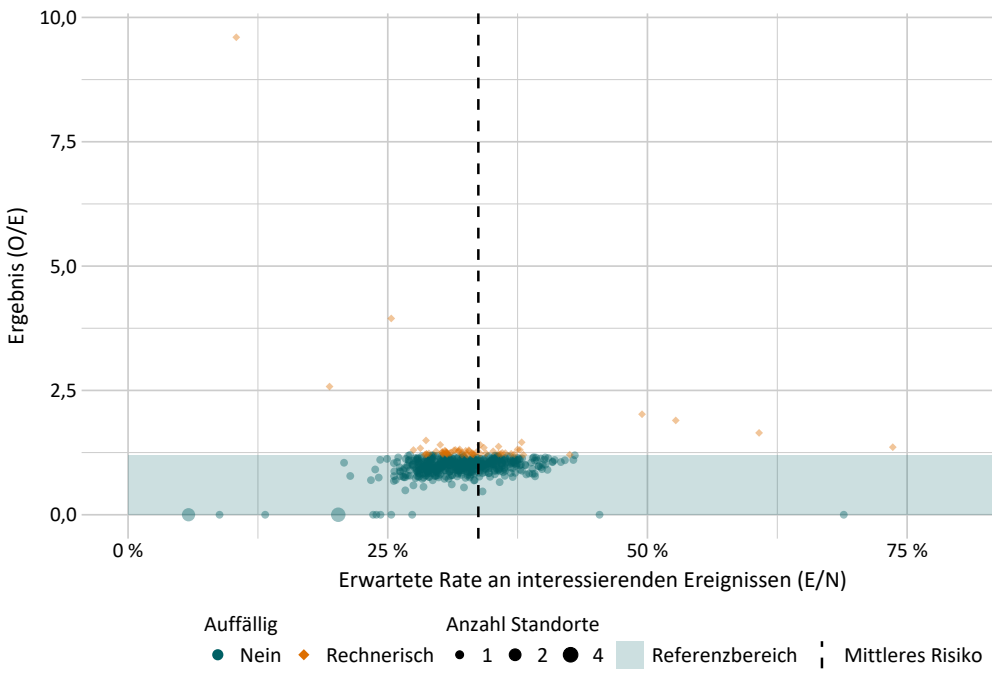
Ergebnisse differenziert nach Anzahl der tatsächlichen Fallzahl je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum	Maximum	Median
2025	595	63	0,00	9,60	1,01

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.1	ID: 18_22001 Kaiserschnittgeburten	33,79 % 210.567/623.188

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.2	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression[1]	
3.2.1	ID: O_52249 O/N (observed, beobachtet)	33,79 % 210.567/623.188
3.2.2	ID: E_52249 E/N (expected, erwartet)	33,72 % 210.145,34/623.188
3.2.3	**ID: 52249** **O/E**	1,00
3.2.3.1	ID: 182000_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 1: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von erstgebärenden Müttern unter spontanen Wehen in Schädellage geboren wurden	20,31 % 32.256/158.780
3.2.3.2	ID: 182300_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 2a: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von erstgebärenden Müttern ohne spontane Wehen mit Geburtseinleitung in Schädellage geboren wurden	34,37 % 27.105/78.860
3.2.3.3	ID: 182301_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 2b: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von erstgebärenden Müttern ohne spontane Wehen ohne Geburtseinleitung in Schädellage geboren wurden	100,00 % 18.084/18.084
3.2.3.4	ID: 182002_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 3: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern ohne Zustand nach Sectio mit spontanen Wehen in Schädellage geboren wurden	4,03 % 6.092/151.321
3.2.3.5	ID: 182302_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 4a: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern ohne Zustand nach Sectio ohne spontane Wehen mit Geburtseinleitung in Schädellage geboren wurden	7,87 % 4.033/51.263
3.2.3.6	ID: 182303_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 4b: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern ohne Zustand nach Sectio ohne spontane Wehen ohne Geburtseinleitung in Schädellage geboren wurden	100,00 % 7.965/7.965

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.2.3.7	ID: 182004_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 5: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern mit Zustand nach Sectio in Schädellage geboren wurden	73,80 % 66.401/89.979
3.2.3.8	ID: 182005_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 6: Einlinge, die per Kaiserschnitt von erstgebärenden Müttern in Beckenendlage geboren wurden	92,67 % 15.074/16.266
3.2.3.9	ID: 182006_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 7: Einlinge, die per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern in Beckenendlage geboren wurden	87,32 % 8.450/9.677
3.2.3.10	ID: 182007_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 8: Mehrlinge, die per Kaiserschnitt geboren wurden	76,13 % 14.756/19.382
3.2.3.11	ID: 182008_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 9: Einlinge, die per Kaiserschnitt in Querlage geboren wurden	100,00 % 2.541/2.541
3.2.3.12	ID: 182009_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 10: Frühgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt in Schädellage geboren wurden	48,29 % 15.169/31.412

[1] nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/)

1058: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten

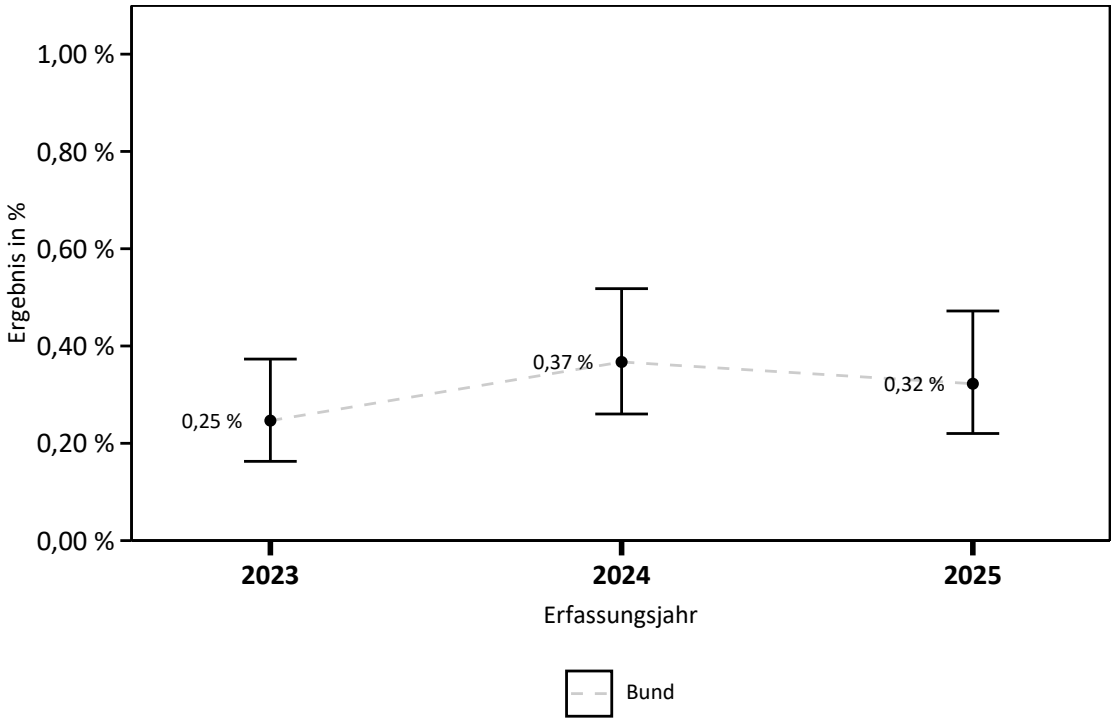
Qualitätsziel	Selten Entschluss-Entwicklungs-Zeit (E-E-Zeit) von mehr als 20 Minuten beim Notfallkaiserschnitt
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Kinder, die per Notfallkaiserschnitt geboren wurden
Zähler	E-E-Zeit > 20 min
Referenzbereich	Sentinel Event
Methode Auffälligkeit (Schwellenwert α)	Klassisch (-)
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2025 bis Quartal 4/2025

Detailergebnisse

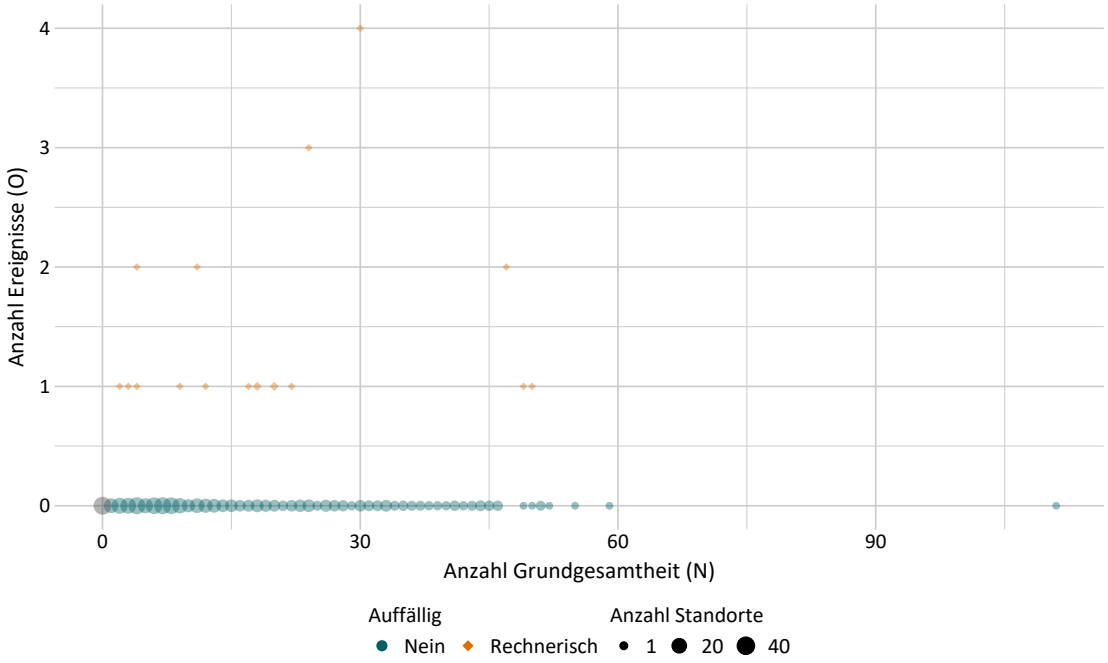
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	95%-Vertrauensbereich in %
Bund	**2023**	22 / 8.920	0,25	0,16 - 0,37
	2024	32 / 8.714	0,37	0,26 - 0,52
	2025	26 / 8.064	0,32	0,22 - 0,47

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Verteilung der Anzahl der Ereignisse nach Fallzahl der Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2025	552	18	0,00	50,00	0,00

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
4.1	ID: 60681 E-E-Zeit	
4.1.1	ID: 18_22003 ≤ 20 Minuten	99,68 % 8.038/8.064
4.1.2	**ID: 1058** **> 20 Minuten**	0,32 % 26/8.064

Gruppe: Azidose bei Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Qualitätsziel	Geringe Azidoserate bei lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

321: Azidose bei reifen Einlingen (rohe Rate)

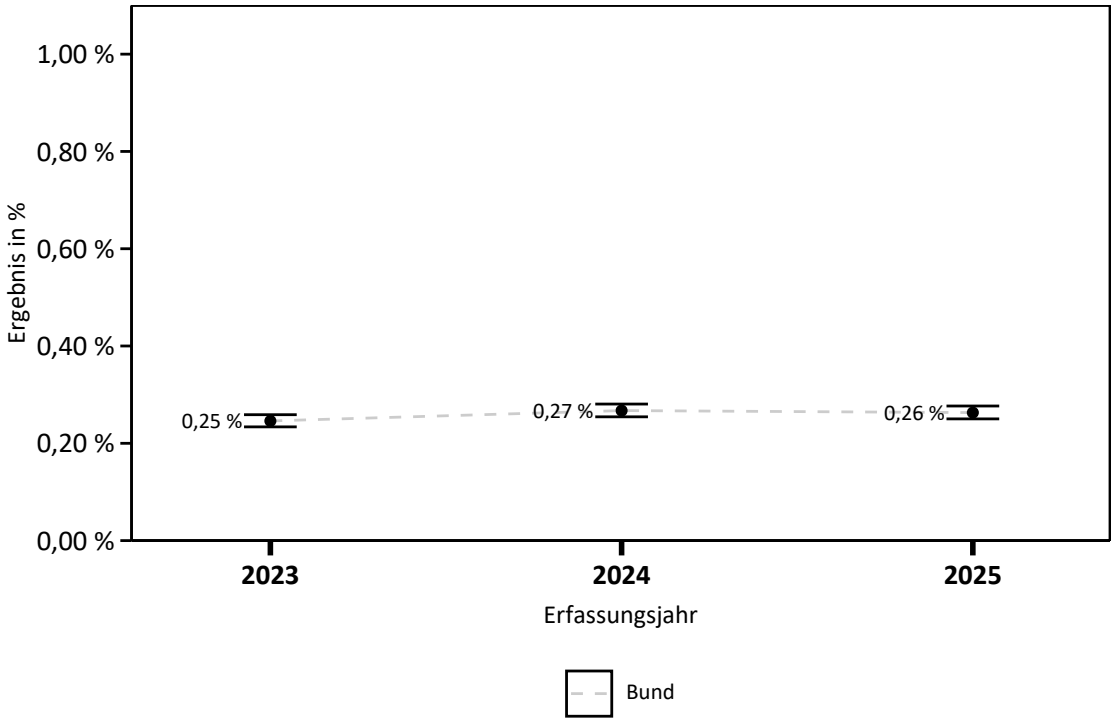
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Alle lebendgeborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
Zähler	Kinder mit Azidose (pH < 7,00)
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2025 bis Quartal 4/2025

Detailergebnisse

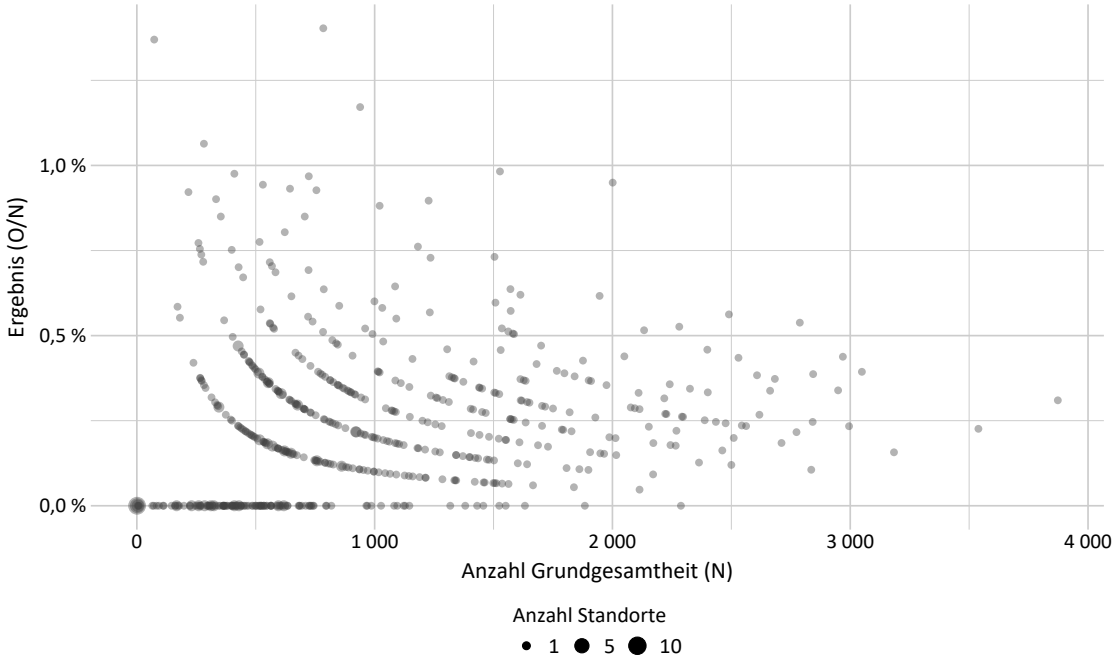
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	95%-Vertrauensbereich in %
Bund	**2023**	1.484 / 603.338	0,25	0,23 - 0,26
	2024	1.591 / 595.341	0,27	0,25 - 0,28
	2025	1.505 / 572.007	0,26	0,25 - 0,28

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2025	591	0	0,00	1,40	0,20

51397: Azidose bei reifen Einlingen

Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Alle lebendgeborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
Zähler	Kinder mit Azidose (pH < 7,00)
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)
E (expected)	Erwartete Anzahl an Kindern mit Azidose (pH < 7,00), risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für ID 51397
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Alter der Mutter zwischen 33 und unter 36 Jahren Alter der Mutter ab 36 Jahren Adipositas Grad 2 oder 3 SGA - Small for Gestational Age Erstgebärend Diabetes/Gestationsdiabetes Geburtsrisiko: Vorzeitige Plazentalösung Geburtsrisiko: Nabelschnurvorfall Geburtsrisiko: Uterusruptur
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2025 bis Quartal 4/2025

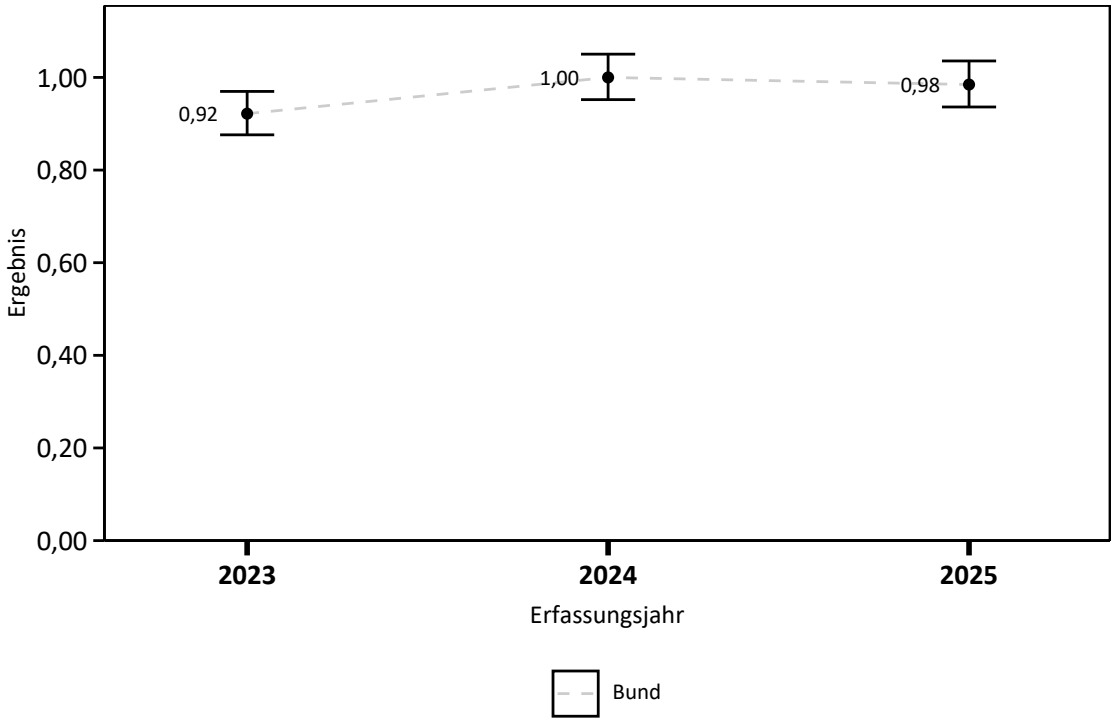
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis*	95%-Vertrauensbereich
Bund	**2023**	603.338	1.484 / 1.609,96	0,92	0,88 - 0,97
	2024	595.341	1.591 / 1.591,00	1,00	0,95 - 1,05
	2025	572.007	1.505 / 1.528,48	0,98	0,94 - 1,04

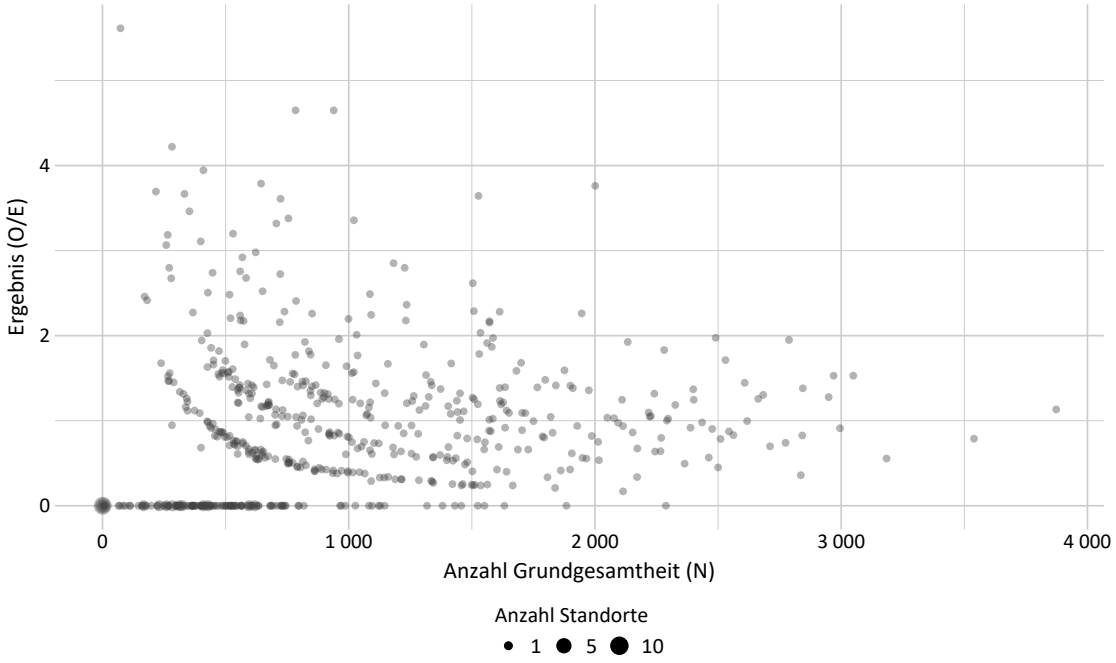
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

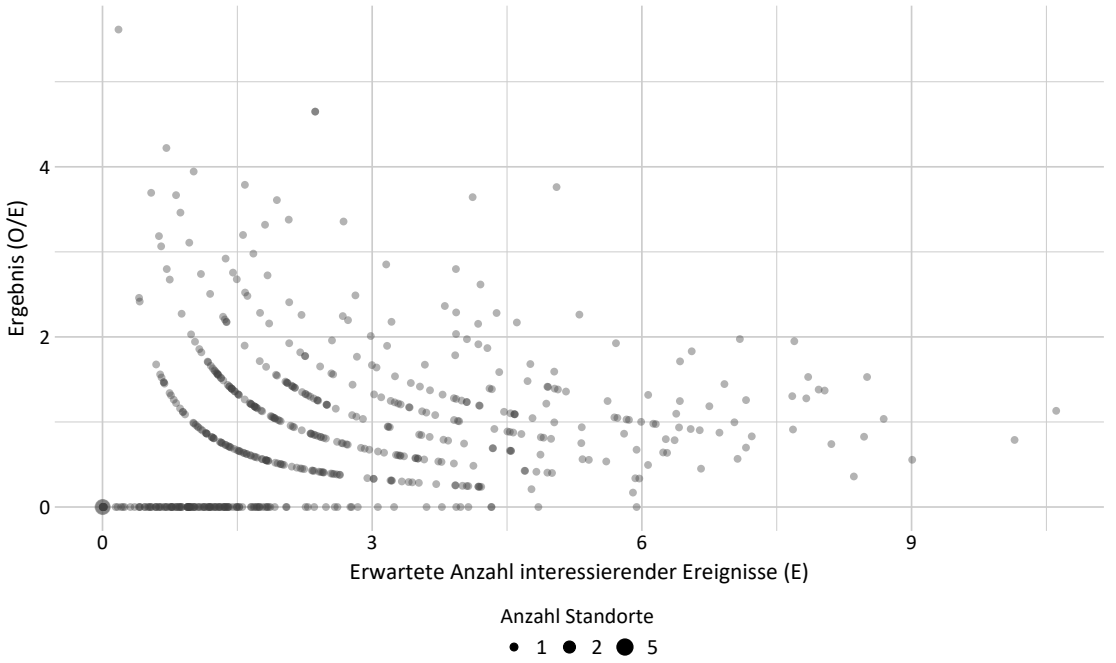
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



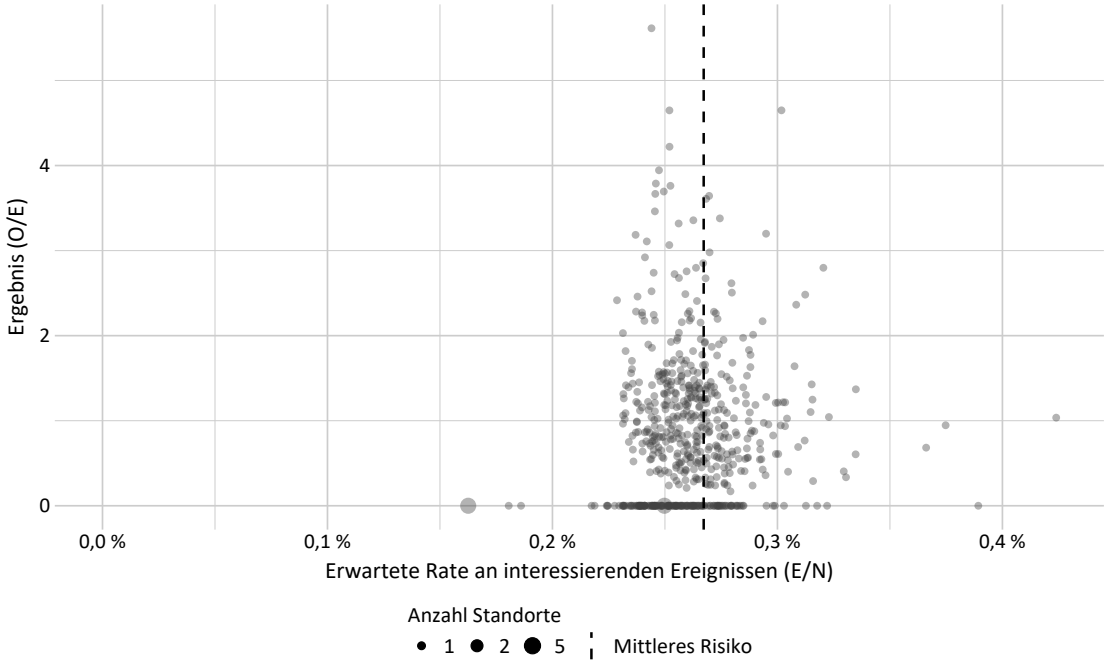
Ergebnisse differenziert nach Anzahl der tatsächlichen Fallzahl je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum	Maximum	Median
2025	591	0	0,00	5,61	0,80

51831: Azidose bei frühgeborenen Einlingen

Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle früh- und lebendgeborenen Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
Zähler	Kinder mit Azidose (pH < 7,00)
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)
E (expected)	Erwartete Anzahl an Kindern mit Azidose (pH < 7,00), risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für ID 51831
Referenzbereich	≤ 3,63 (95. Perzentil)
Methode Auffälligkeit (Schwellenwert α)	Klassisch (-)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Gestationsalter 24 bis unter 32 abgeschlossene SSW Gestationsalter 32 bis unter 36 abgeschlossene SSW Adipositas Grad 2 oder 3 Anzahl Vorsorgeuntersuchungen unter 5 Geburtsrisiko: Vorzeitige Plazentalösung Geburtsrisiko: Nabelschnurvorfall Geburtsrisiko: Uterusruptur
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2025 bis Quartal 4/2025

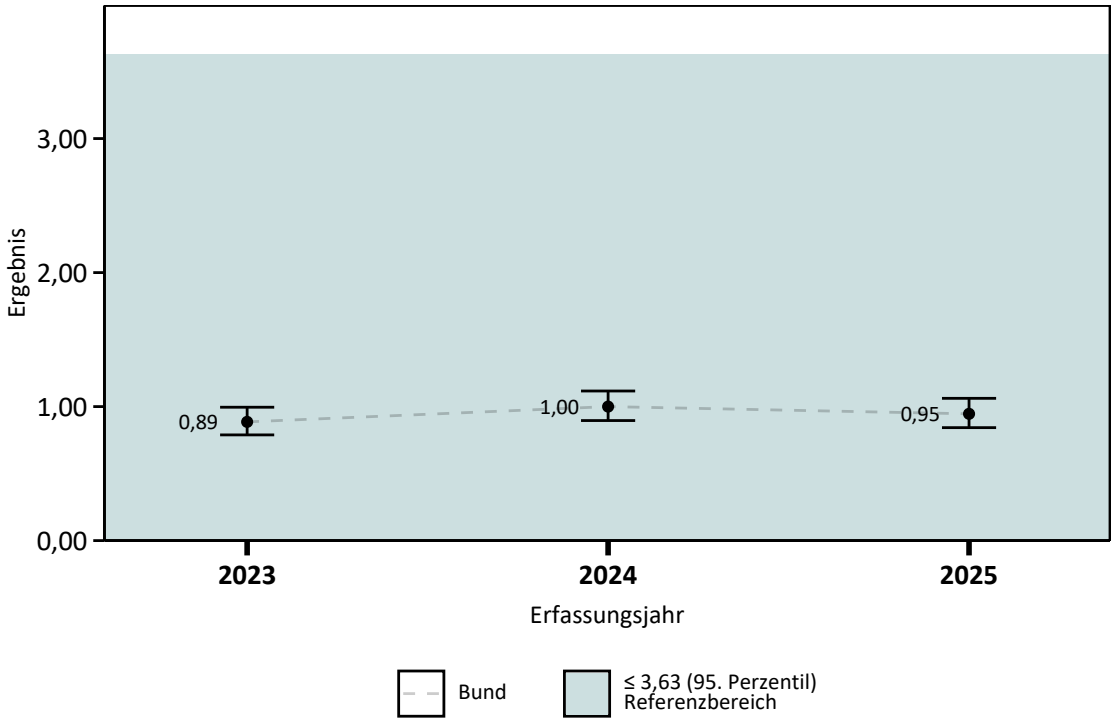
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis*	95%-Vertrauensbereich
Bund	**2023**	37.130	281 / 317,18	0,89	0,79 - 1,00
	2024	36.317	314 / 314,00	1,00	0,90 - 1,12
	2025	34.464	286 / 302,29	0,95	0,84 - 1,06

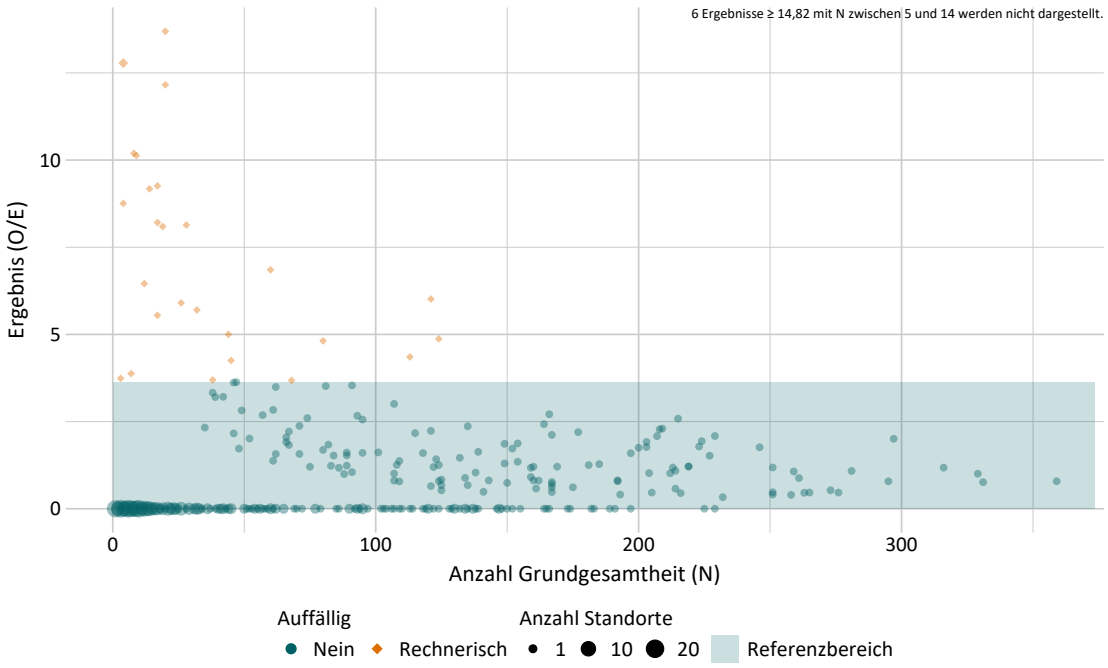
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

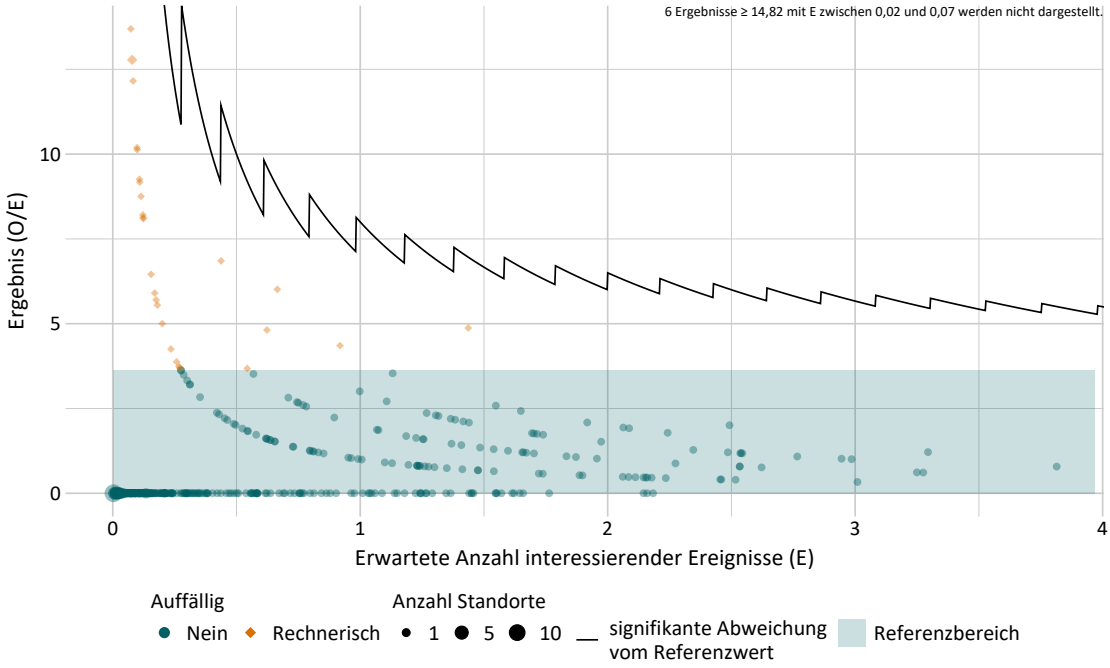
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



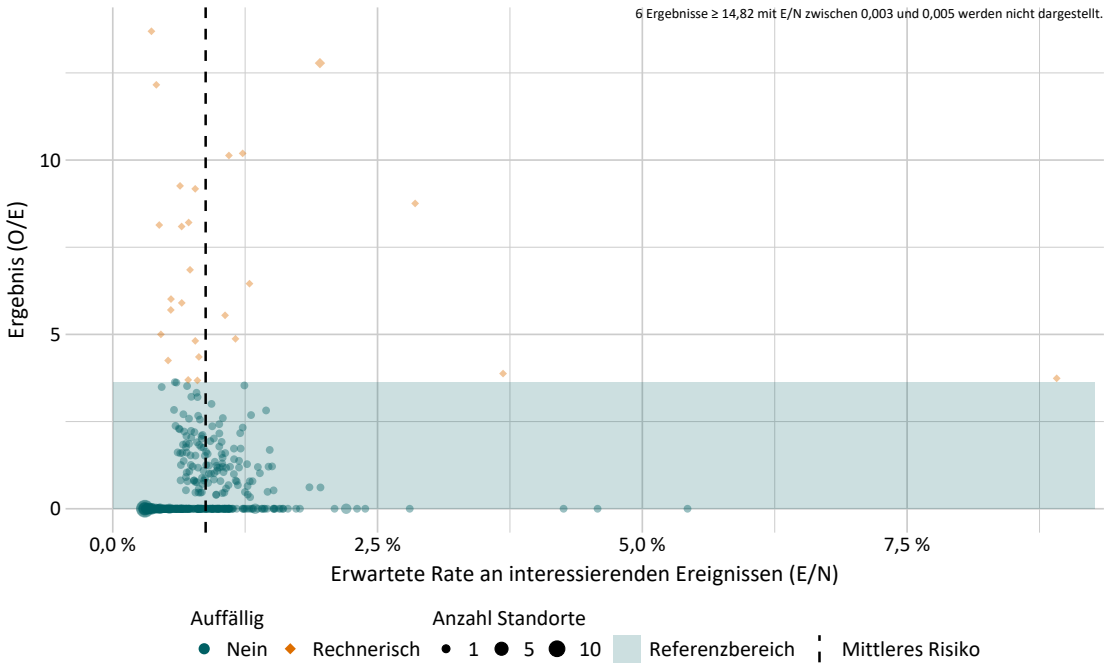
Ergebnisse differenziert nach Anzahl der tatsächlichen Fallzahl je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum	Maximum	Median
2025	562	33	0,00	65,89	0,00

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
5.1	ID: 18_22004 Lebend geborene reife Einlinge mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	89,72 % 572.007/637.534
5.1.1	ID: 18_22005 pH-Wert < 7,1	2,70 % 15.418/572.007
5.1.2	**ID: 321** **pH-Wert < 7,0**	0,26 % 1.505/572.007
5.1.2.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression[2]	
5.1.2.1.1	ID: O_51397 O/N (observed, beobachtet)	0,26 % 1.505/572.007
5.1.2.1.2	ID: E_51397 E/N (expected, erwartet)	0,27 % 1.528,48/572.007
5.1.2.1.3	**ID: 51397** **O/E**	0,98

[2] nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/)

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
5.2	ID: 18_22034 Früh und lebend geborene Einlinge mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	5,41 % 34.464/637.534
5.2.1	ID: 18_22007 pH-Wert < 7,1	2,85 % 981/34.464
5.2.2	ID: 18_22033 pH-Wert < 7,0	0,83 % 286/34.464
5.2.2.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression[3]	
5.2.2.1.1	ID: O_51831 O/N (observed, beobachtet)	0,83 % 286/34.464
5.2.2.1.2	ID: E_51831 E/N (expected, erwartet)	0,88 % 302,29/34.464
5.2.2.1.3	**ID: 51831** **O/E**	0,95

[3] nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/)

318: Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten

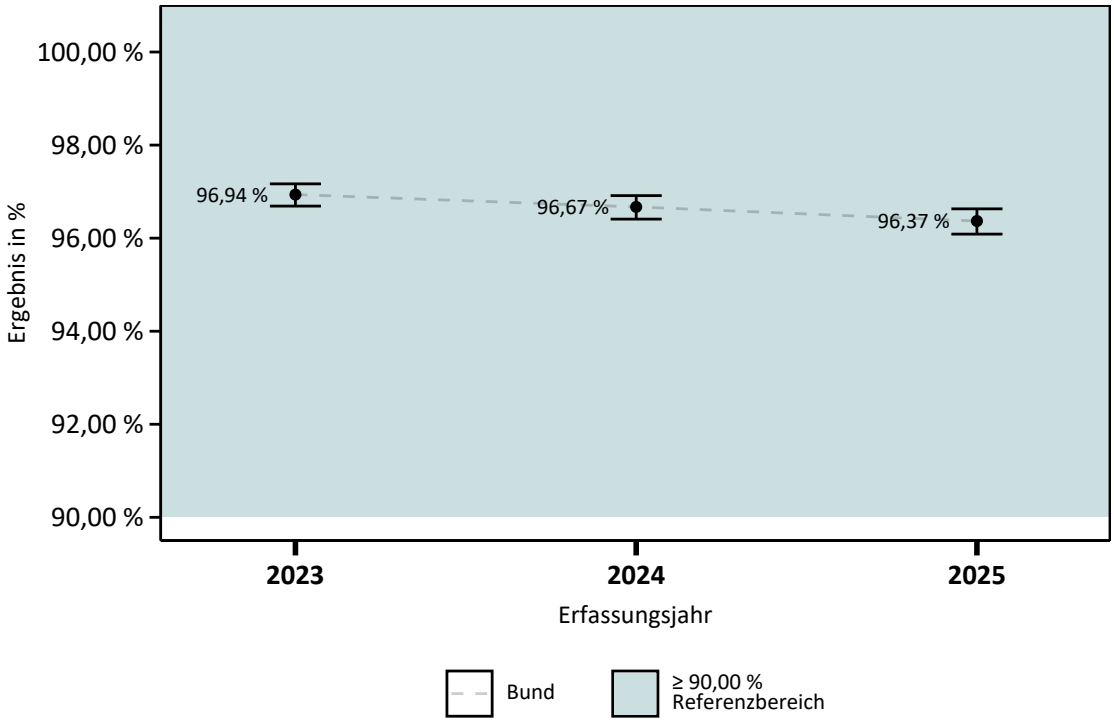
Qualitätsziel	Häufig Anwesenheit eines Pädiaters bei Geburt von lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen
Zähler	Pädiater bei Geburt anwesend
Referenzbereich	≥ 90,00 %
Methode Auffälligkeit (Schwellenwert α)	Klassisch (-)
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2025 bis Quartal 4/2025

Detailergebnisse

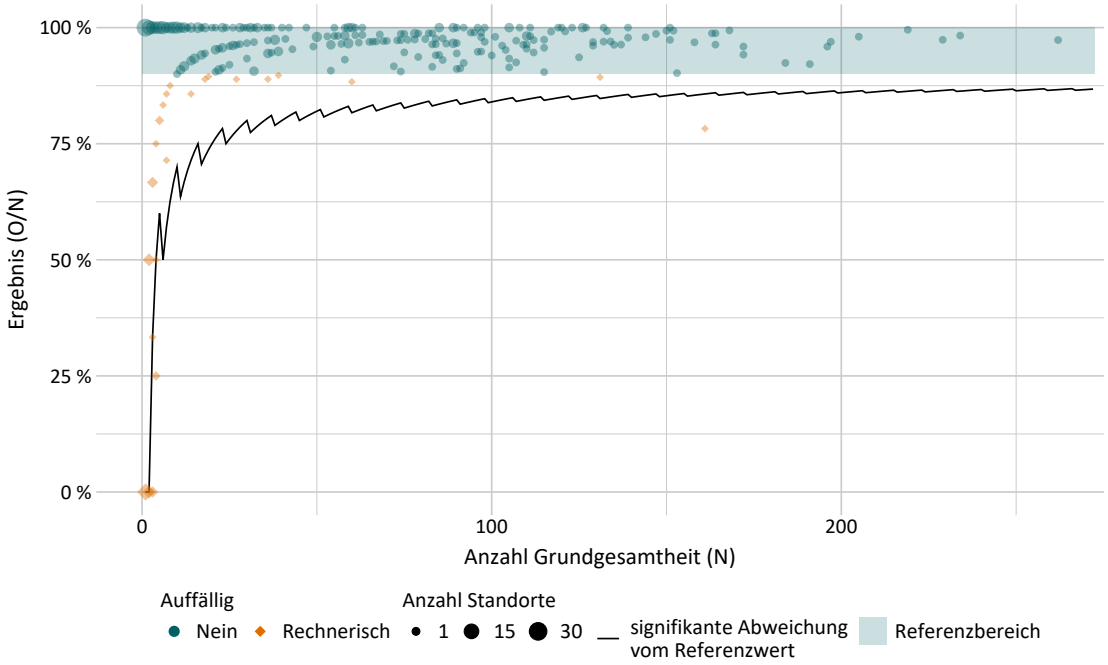
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	95%-Vertrauensbereich in %
Bund	**2023**	19.430 / 20.044	96,94	96,69 - 97,17
	2024	18.818 / 19.466	96,67	96,41 - 96,91
	2025	17.539 / 18.200	96,37	96,09 - 96,63

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2025	414	77	0,00	100,00	98,08

51803: Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen

Qualitätsziel	Selten verstorbene Kinder, 5-Minuten-Apgar unter 5, pH-Wert unter 7 und Base Excess < -16 bei Reifgeborenen
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Ebene 1: Alle reifen Kinder (37+0 bis unter 42+0 Wochen) unter Ausschluss von Kindern, die vor Klinikaufnahme verstorben sind UND Ebene 2: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar UND Ebene 3: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum Base Excess UND Ebene 4: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum pH-Wert
Zähler	Ebene 1: Verstorbene Kinder UND Ebene 2: Kinder mit 5-Minuten-Apgar unter 5 UND Ebene 3: Kinder mit Base Excess unter -16 UND Ebene 4: Kinder mit Azidose (pH < 7,00)
O (observed)	Ebene 1: Beobachtete Anzahl an verstorbenen Kindern UND Ebene 2: Beobachtete Anzahl an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5 UND Ebene 3: Beobachtete Anzahl an Kindern mit Base Excess unter -16 UND Ebene 4: Beobachtete Anzahl an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)
E (expected)	Ebene 1: Erwartete Anzahl an verstorbenen Kindern, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 1. Ebene des Qualitätsindex mit der ID 51803 UND Ebene 2: Erwartete Anzahl an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 2. Ebene des Qualitätsindex mit der ID 51803 UND Ebene 3: Erwartete Anzahl an Kindern mit Base Excess unter -16, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 3. Ebene des Qualitätsindex mit der ID 51803 UND Ebene 4: Erwartete Anzahl an Kindern mit Azidose (pH < 7,00), risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 4. Ebene des Qualitätsindex mit der ID 51803
Referenzbereich	≤ 2,32
Methode Auffälligkeit (Schwellenwert α)	Klassisch (-)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	

Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2025 bis Quartal 4/2025

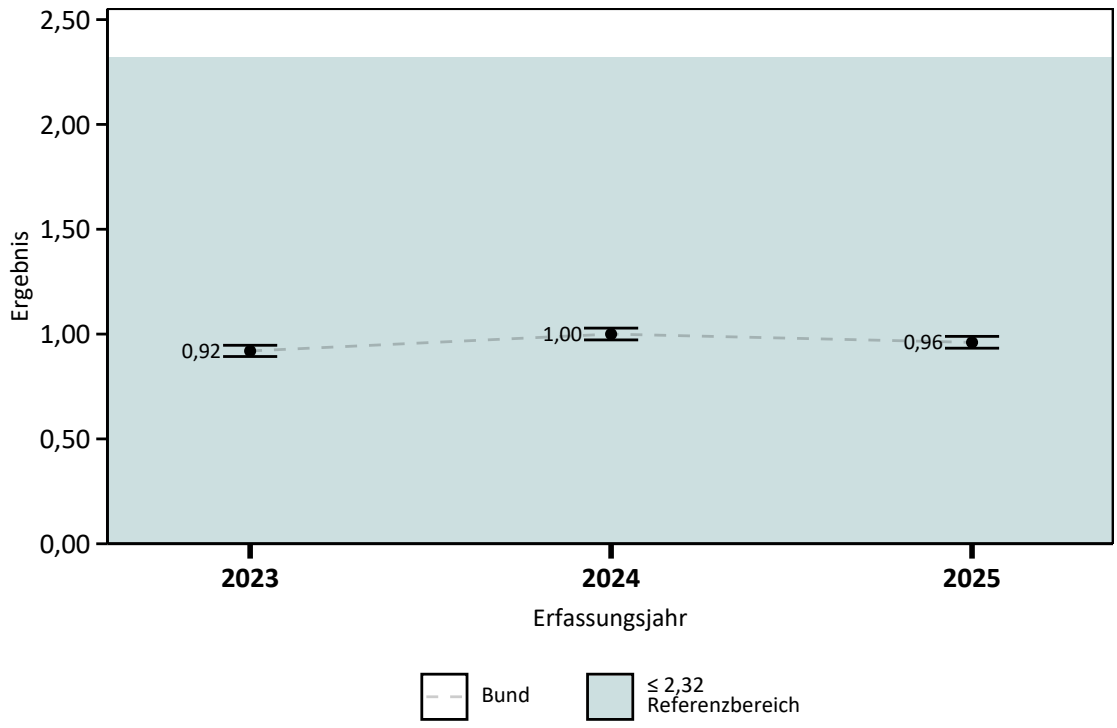
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis*	95%-Vertrauensbereich
Bund	**2023**	617.518	4.505 / 4.899,47	0,92	0,89 - 0,95
	2024	608.540	4.812 / 4.812,00	1,00	0,97 - 1,03
	2025	584.710	4.447 / 4.629,55	0,96	0,93 - 0,99

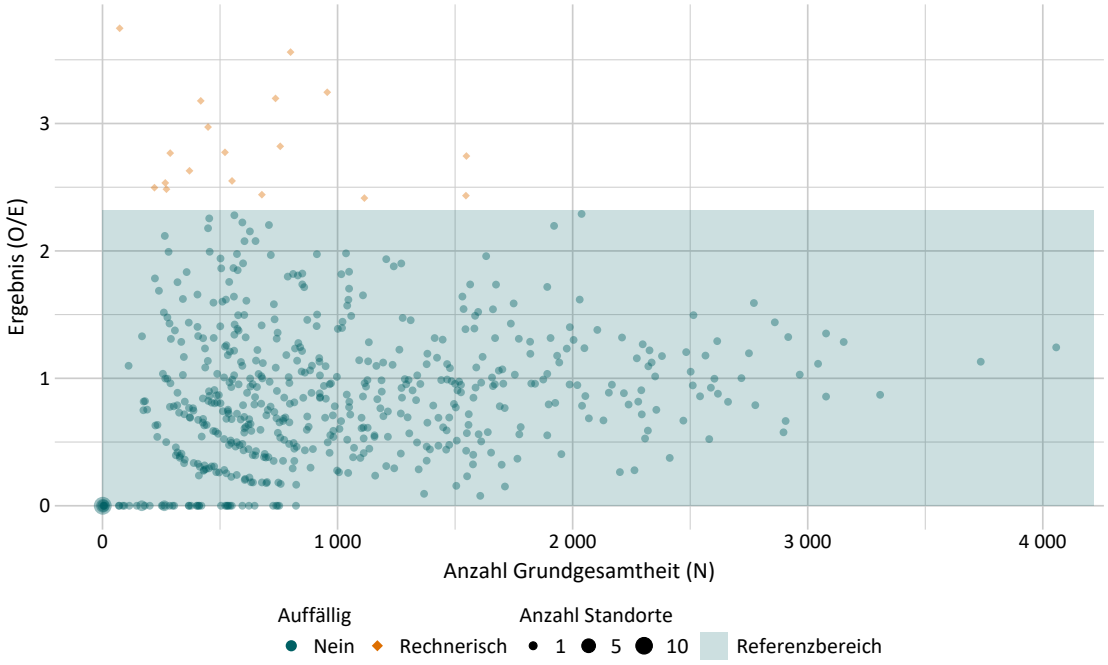
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

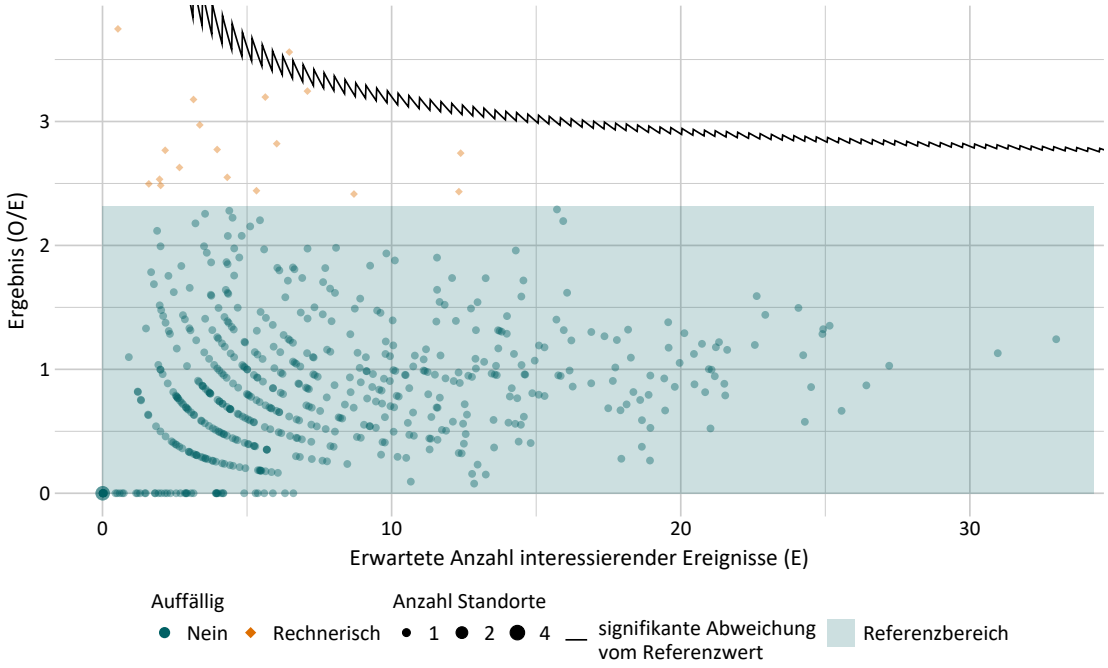
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



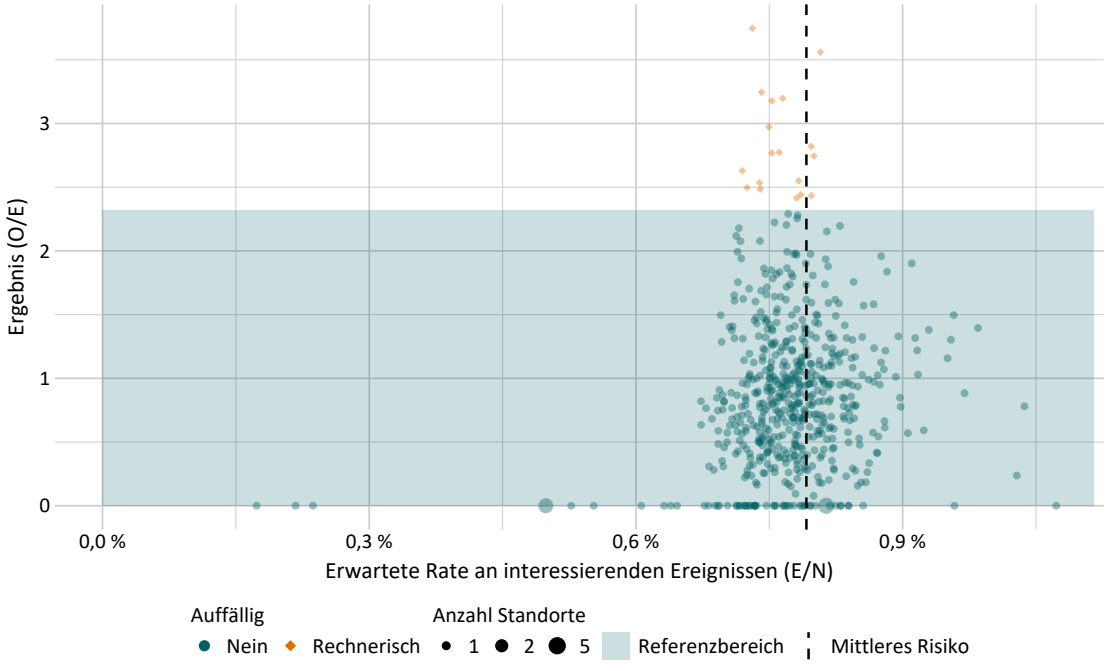
Ergebnisse differenziert nach Anzahl der tatsächlichen Fallzahl je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum	Maximum	Median
2025	593	18	0,00	3,75	0,82

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.1	ID: 51799 Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen	
7.1.1	ID: 51800 Risikoadjustierung mittels logistischer Regression[4]	
7.1.1.1	ID: O_51803 O/N (observed, beobachtet)	0,76 % 4.447/584.710
7.1.1.2	ID: E_51803 E/N (expected, erwartet)	0,79 % 4.629,55/584.710
7.1.1.3	**ID: 51803** **O/E**	0,96

[4] nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/)

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.2	ID: 51804 Ebene 1: Verstorbene Kinder	
7.2.1	ID: O_51808_51803 O/N (observed, beobachtet)	0,03 % 179/584.710
7.2.2	ID: E_51808_51803 E/N (expected, erwartet)	0,04 % 211,21/584.710
7.2.3	ID: 51808_51803 O/E	0,85

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.3	ID: 51809 Ebene 2: Kinder mit 5-Minuten-Apgar unter 5	
7.3.1	ID: O_51813_51803 O/N (observed, beobachtet)	0,23 % 1.327/583.890
7.3.2	ID: E_51813_51803 E/N (expected, erwartet)	0,23 % 1.358,91/583.890
7.3.3	ID: 51813_51803 O/E	0,98

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.4	ID: 51814 Ebene 3: Kinder mit Base Excess unter -16	
7.4.1	ID: O_51818_51803 O/N (observed, beobachtet)	0,24 % 1.395/580.100
7.4.2	ID: E_51818_51803 E/N (expected, erwartet)	0,26 % 1.481,55/580.100
7.4.3	ID: 51818_51803 O/E	0,94

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.5	ID: 51819 Ebene 4: Kinder mit Azidose (pH < 7,00)	
7.5.1	ID: O_51823_51803 O/N (observed, beobachtet)	0,27 % 1.546/580.098
7.5.2	ID: E_51823_51803 E/N (expected, erwartet)	0,27 % 1.577,87/580.098
7.5.3	ID: 51823_51803 O/E	0,98

181800: Qualitätsindex zum Dammriss Grad IV

Qualitätsziel	Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten bzw. bei vaginal-operativen Einlingsgeburten
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Ebene 1: Alle spontanen Einlingsgeburten UND Ebene 2: Alle vaginal-operativen Einlingsgeburten
Zähler	Ebene 1: Dammriss Grad IV UND Ebene 2: Dammriss Grad IV
O (observed)	Ebene 1: Beobachtete Anzahl an Dammrissen Grad IV UND Ebene 2: Beobachtete Anzahl an Dammrissen Grad IV
E (expected)	Ebene 1: Erwartete Anzahl an Dammrissen Grad IV, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 1. Ebene des Index mit der ID 181800 UND Ebene 2: Erwartete Anzahl an Dammrissen Grad IV, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 2. Ebene des Index mit der ID 181800
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2025 bis Quartal 4/2025

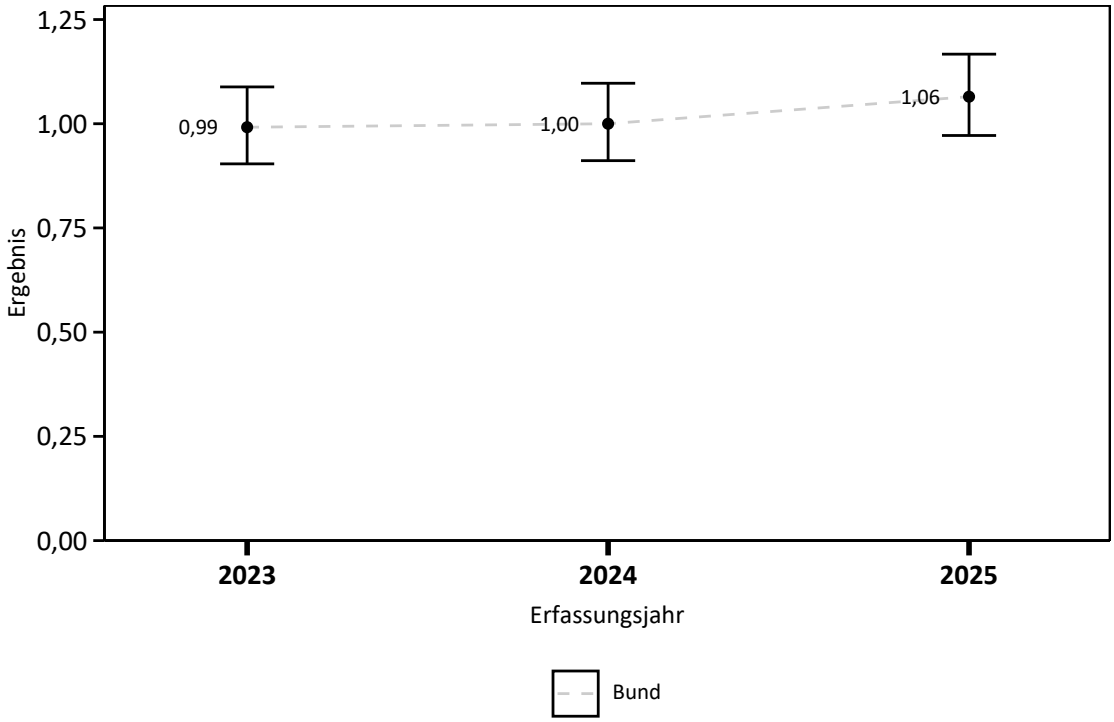
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis*	95%-Vertrauensbereich
Bund	2023	440.942	444 / 447,71	0,99	0,90 - 1,09
	2024	431.988	446 / 446,00	1,00	0,91 - 1,10
	2025	412.726	458 / 430,08	1,06	0,97 - 1,17

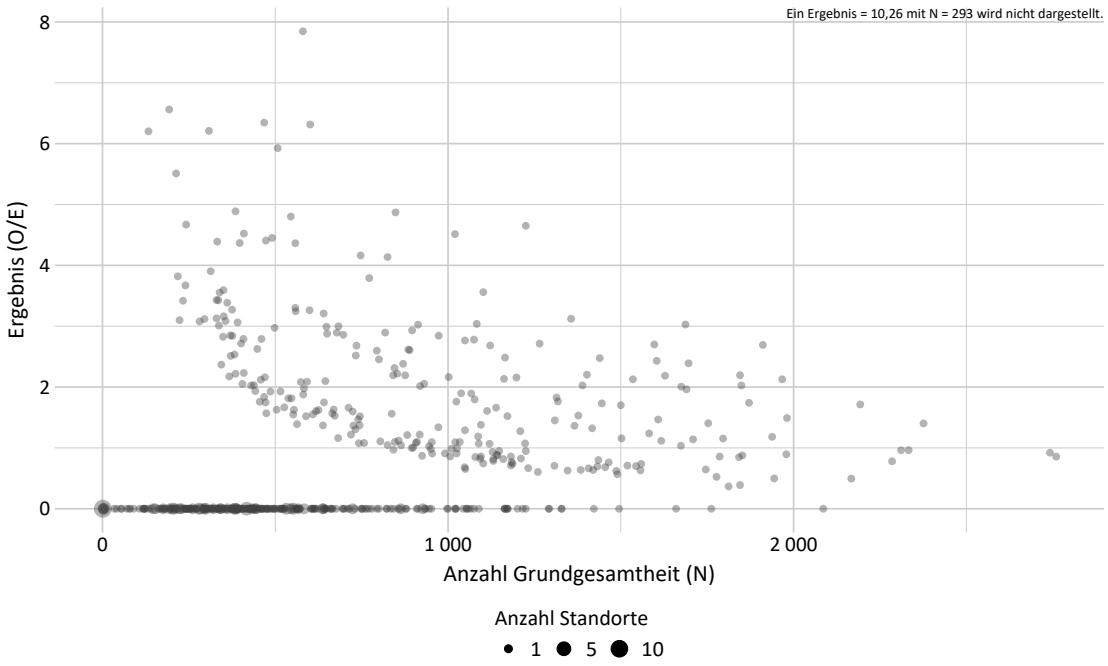
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

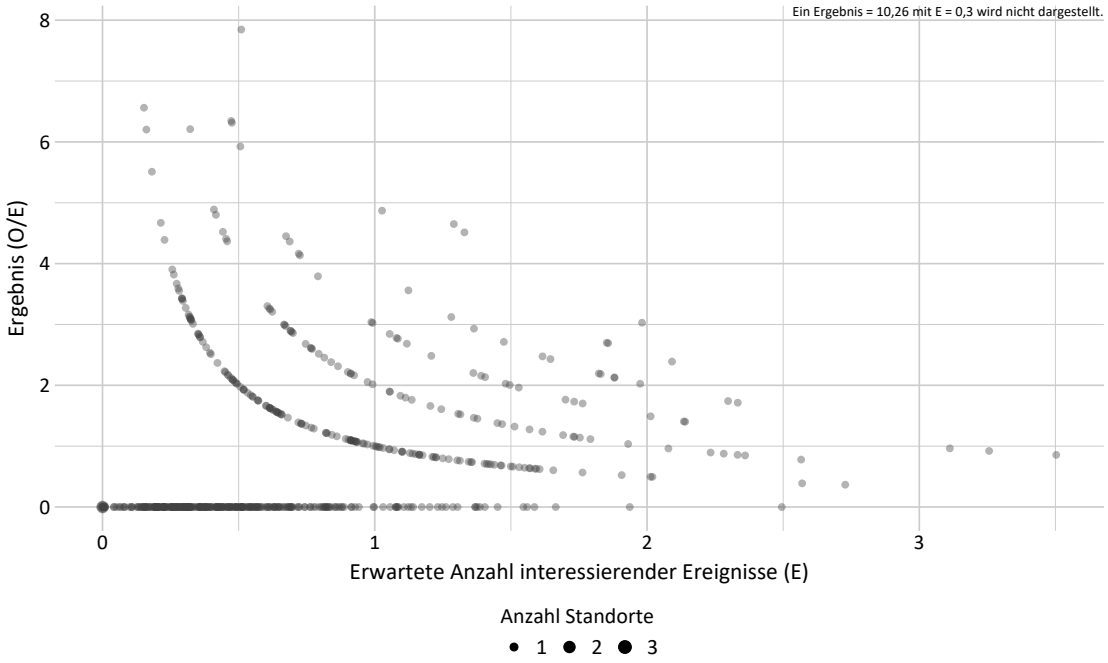
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



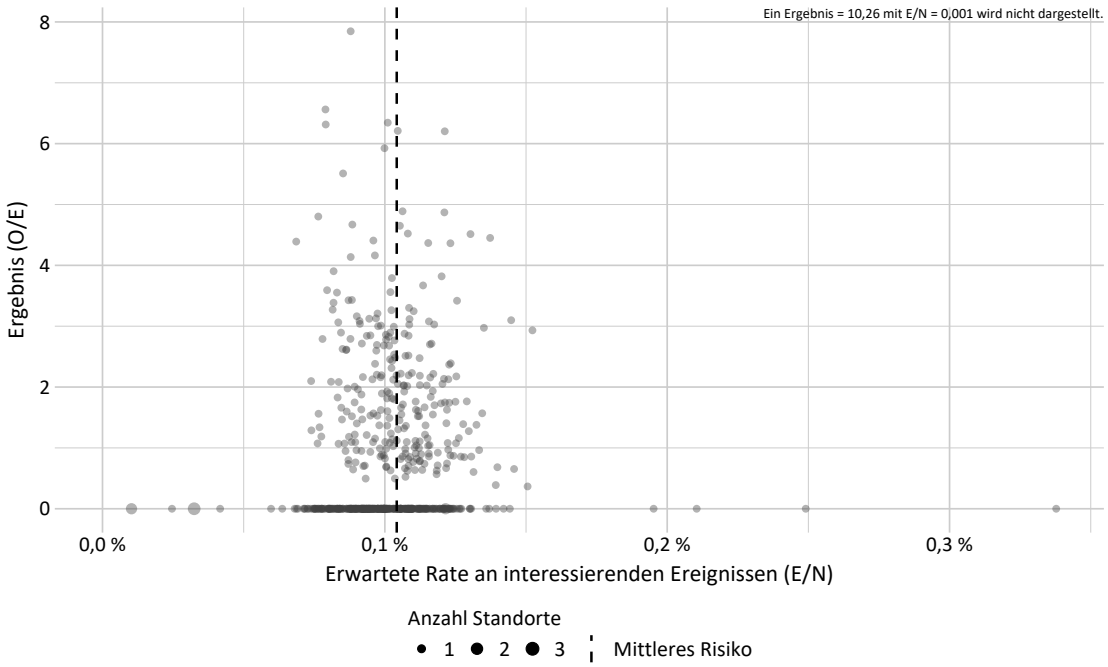
Ergebnisse differenziert nach Anzahl der tatsächlichen Fallzahl je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum	Maximum	Median
2025	589	0	0,00	10,26	0,00

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.1	ID: 18_22024 Alle Geburten	100,00 % 627.771/627.771
8.1.1	ID: 18_22025 davon spontane Einlingsgeburten	58,47 % 367.075/627.771
8.1.1.1	ID: 18_22026 Dammriss Grad IV	0,08 % 280/367.075
8.1.1.2	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression[5]	
8.1.1.2.1	ID: O_181800 O/N (observed, beobachtet)	0,11 % 458/412.726
8.1.1.2.2	ID: E_181800 E/N (expected, erwartet)	0,10 % 430,08/412.726
8.1.1.2.3	**ID: 181800** **O/E**	1,06

[5] nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/)

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.2	Ebene 1: Dammrisse Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten	
8.2.1	ID: O_181801_181800 O/N (observed, beobachtet)	0,08 % 280/367.075
8.2.2	ID: E_181801_181800 E/N (expected, erwartet)	0,07 % 244,12/367.075
8.2.3	ID: 181801_181800 O/E	1,15

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.3	Ebene 2: Dammrisse Grad IV bei vaginal-operativen Einlingsgeburten	
8.3.1	ID: O_181802_181800 O/N (observed, beobachtet)	0,39 % 178/45.651
8.3.2	ID: E_181802_181800 E/N (expected, erwartet)	0,41 % 185,97/45.651
8.3.3	ID: 181802_181800 O/E	0,96

331: Müttersterblichkeit im Rahmen der stationären Geburt

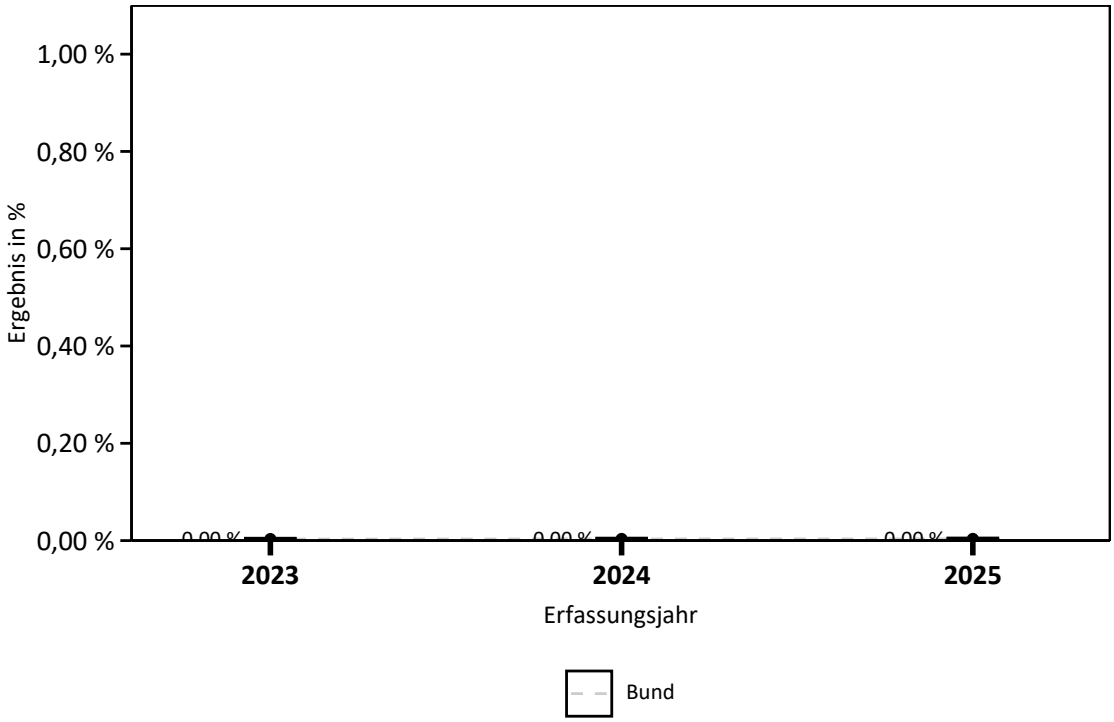
Qualitätsziel	Selten mütterliche Todesfälle
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Geburten
Zähler	Mütterliche Sterbefälle
Referenzbereich	Sentinel Event
Methode Auffälligkeit (Schwellenwert α)	Klassisch (-)
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2025 bis Quartal 4/2025

Detailergebnisse

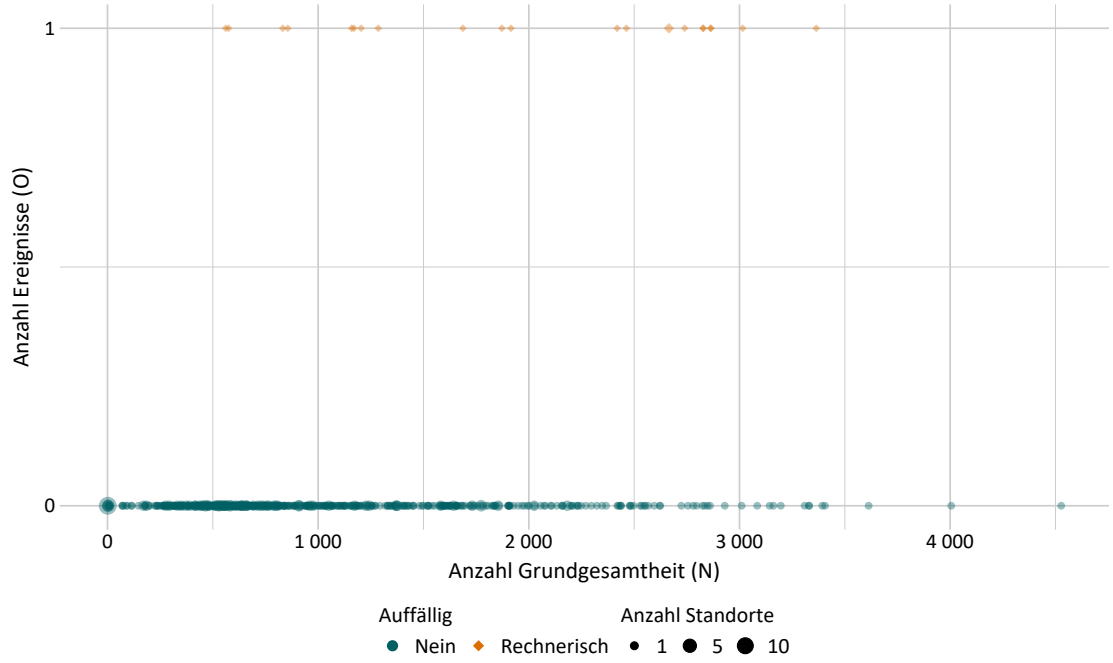
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	95%-Vertrauensbereich in %
Bund	**2023**	21 / 663.556	0,00	0,00 - 0,00
	2024	22 / 653.722	0,00	0,00 - 0,01
	2025	22 / 627.771	0,00	0,00 - 0,01

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Verteilung der Anzahl der Ereignisse nach Fallzahl der Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2025	595	22	0,00	0,18	0,00

Gruppe: Geburt in der adäquaten Versorgungsstufe

Qualitätsziel	Häufig Geburt in der adäquaten Versorgungsstufe

182010: Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 2 geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen

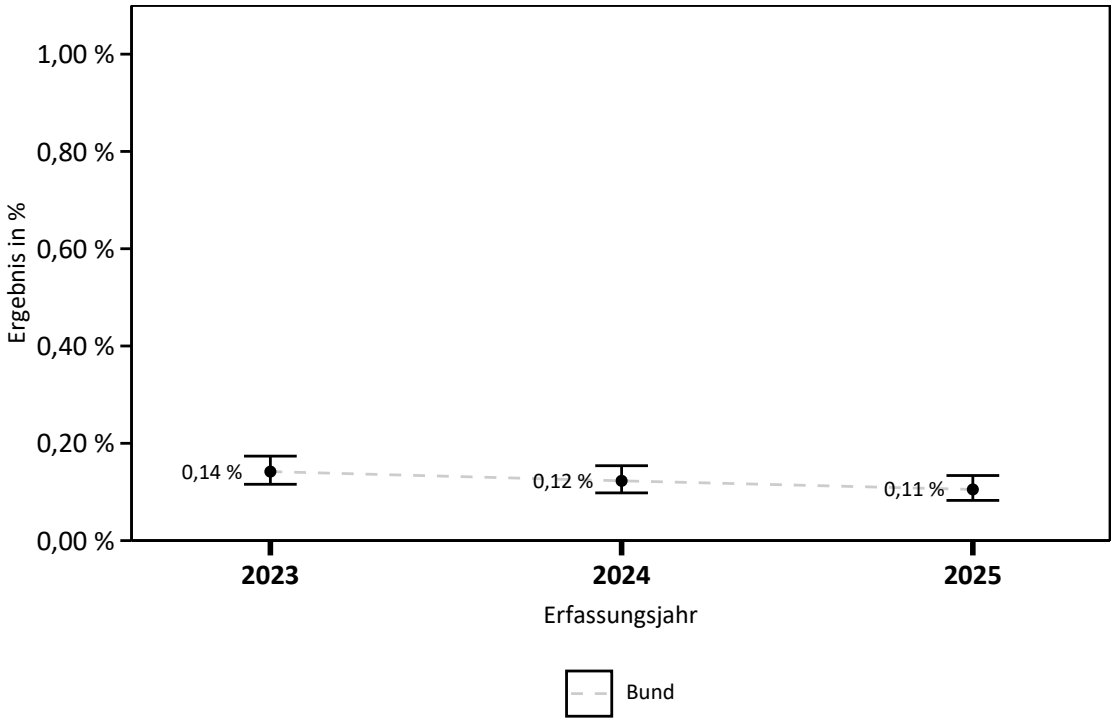
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 2 geboren wurden, unter Ausschluss von Totgeburten und Kindern unter 22+0 Schwangerschaftswochen und ab 44+0 Schwangerschaftswochen
Zähler	Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 1 hätten geboren werden müssen
Referenzbereich	Sentinel Event
Methode Auffälligkeit (Schwellenwert α)	Klassisch (-)
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2025 bis Quartal 4/2025

Detailergebnisse

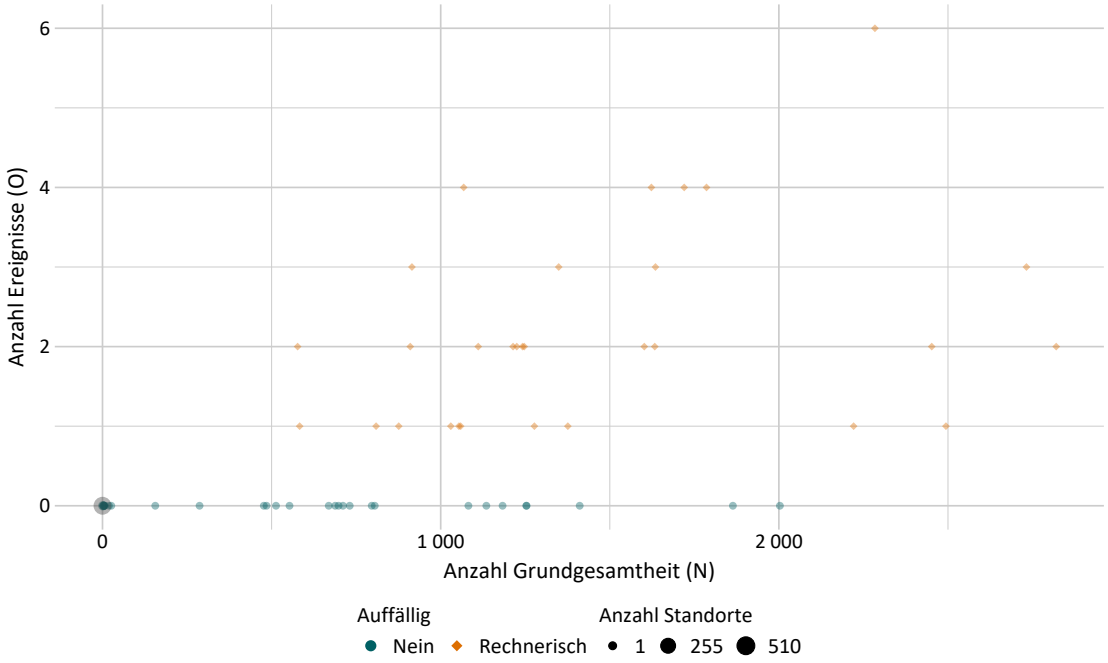
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	95%-Vertrauensbereich in %
Bund	**2023**	93 / 65.586	0,14	0,12 - 0,17
	2024	75 / 61.053	0,12	0,10 - 0,15
	2025	66 / 62.771	0,11	0,08 - 0,13

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Verteilung der Anzahl der Ereignisse nach Fallzahl der Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2025	76	30	0,00	0,37	0,00

182011: Kinder, die in einer Klinik mit perinatalem Schwerpunkt geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen

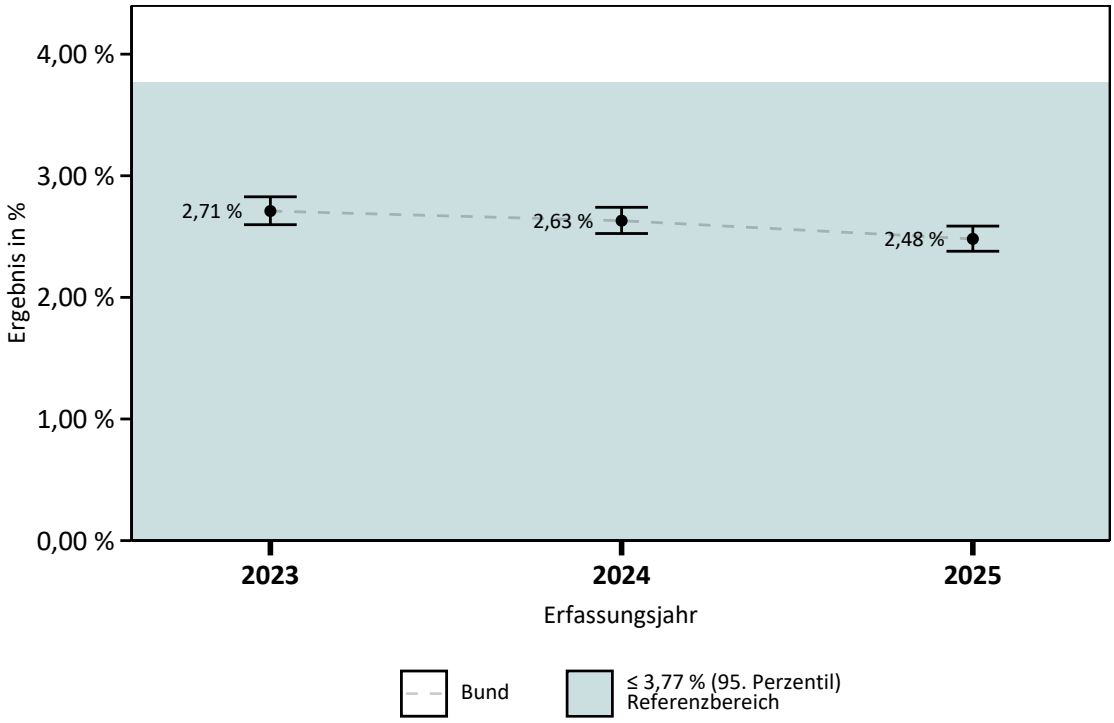
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Kinder, die in einer Klinik mit perinatalem Schwerpunkt geboren wurden, unter Ausschluss von Totgeburten und Kindern unter 22+0 Schwangerschaftswochen und ab 44+0 Schwangerschaftswochen
Zähler	Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 1 oder Level 2 hätten geboren werden müssen
Referenzbereich	≤ 3,77 % (95. Perzentil)
Methode Auffälligkeit (Schwellenwert α)	Klassisch (-)
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2025 bis Quartal 4/2025

Detailergebnisse

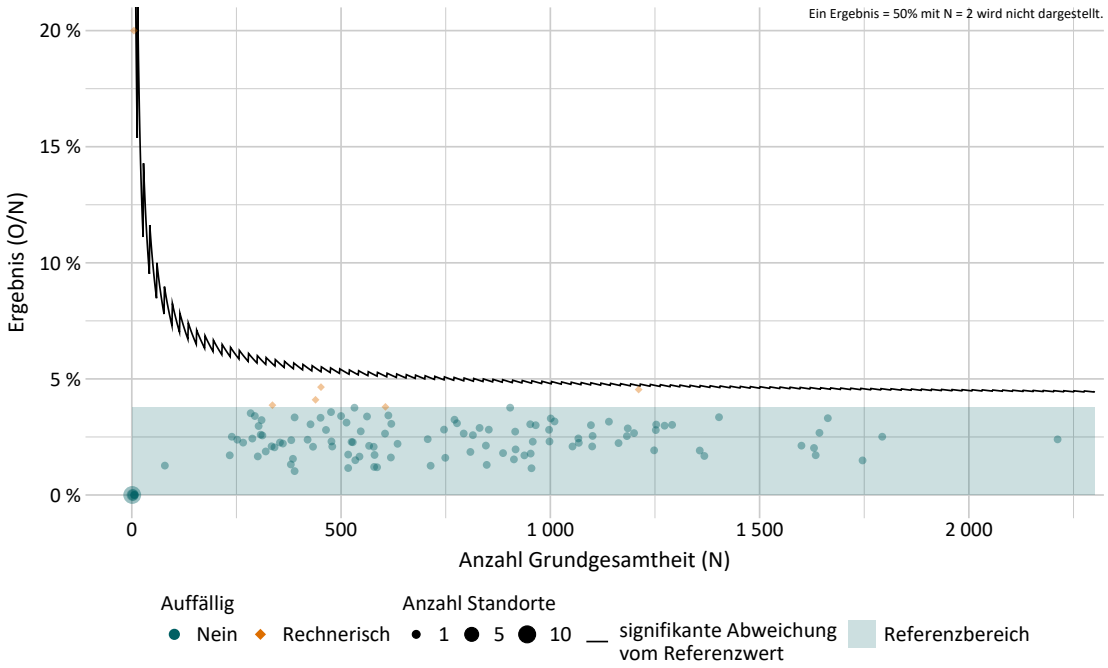
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	95%-Vertrauensbereich in %
Bund	**2023**	2.088 / 77.051	2,71	2,60 - 2,83
	2024	2.230 / 84.771	2,63	2,53 - 2,74
	2025	2.155 / 86.871	2,48	2,38 - 2,59

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2025	134	7	0,00	50,00	2,27

182014: Kinder, die in einer Geburtsklinik geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen

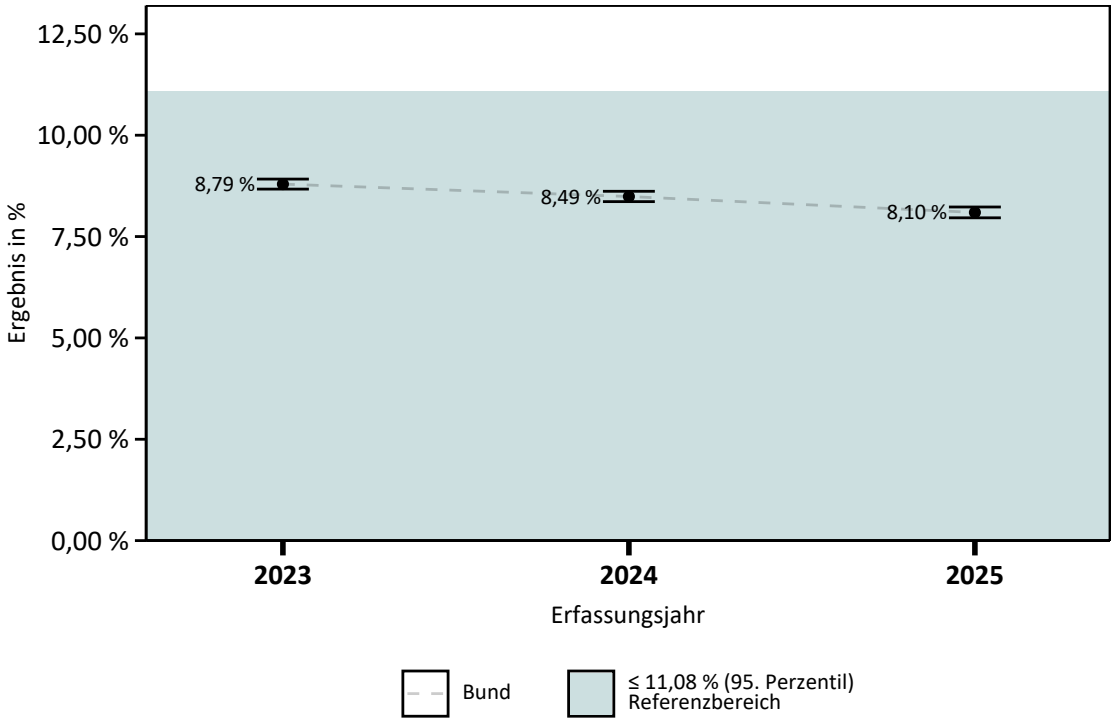
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Kinder, die in einer Geburtsklinik geboren wurden, unter Ausschluss von Totgeburten und Kindern unter 22+0 Schwangerschaftswochen und ab 44+0 Schwangerschaftswochen
Zähler	Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 1 oder Level 2 oder in einer Klinik mit perinatalem Schwerpunkt hätten geboren werden müssen
Referenzbereich	≤ 11,08 % (95. Perzentil)
Methode Auffälligkeit (Schwellenwert α)	Klassisch (-)
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2025 bis Quartal 4/2025

Detailergebnisse

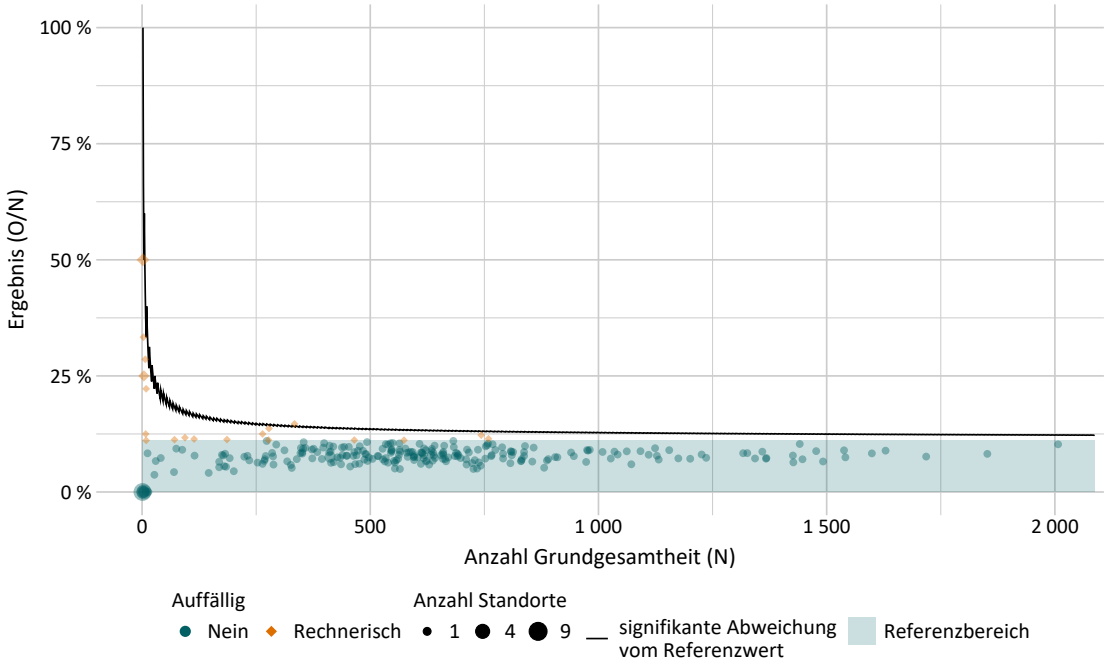
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	95%-Vertrauensbereich in %
Bund	**2023**	17.813 / 202.551	8,79	8,67 - 8,92
	2024	15.511 / 182.735	8,49	8,36 - 8,62
	2025	12.935 / 159.785	8,10	7,96 - 8,23

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2025	282	22	0,00	50,00	7,87

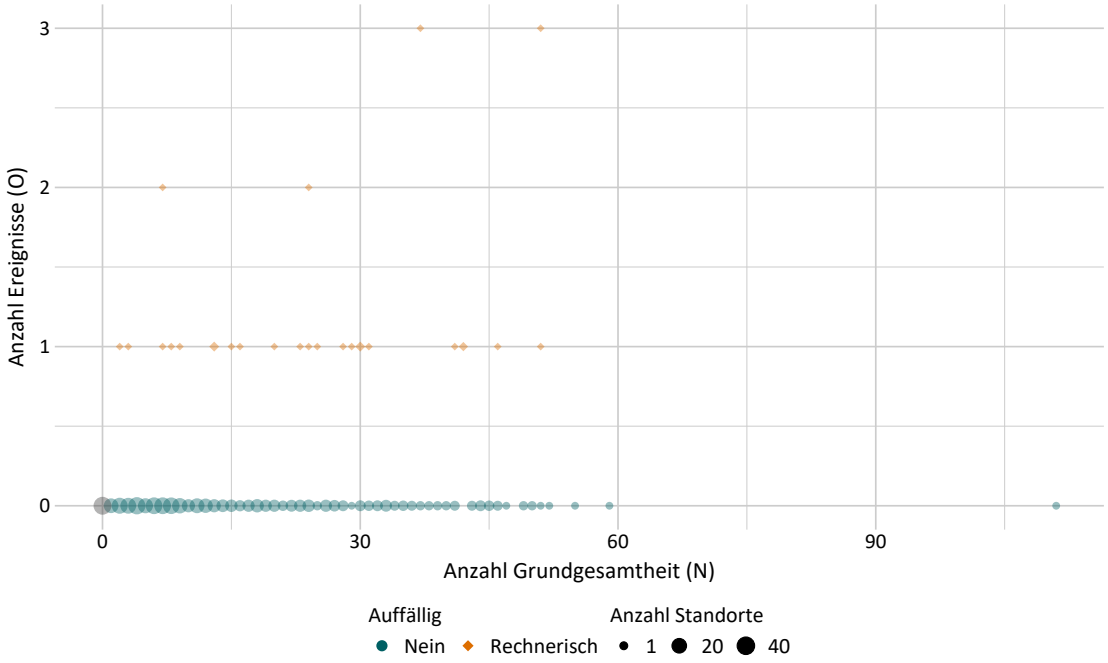
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien

Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit

850318: Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten

Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	**Relevanz** Die Angabe einer korrekten E-E-Zeit ist relevant für den Qualitätsindikator 1058. Die Durchführung eines Notfallkaiserschnitts unter 3 Minuten kann als unrealistisch angesehen werden. **Hypothese** Fehldokumentation der E-E-Zeit durch Angabe unplausibler Werte.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/ Kennzahlen	1058: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten
Grundgesamtheit	Alle Kinder, die per Notfallkaiserschnitt entbunden wurden
Zähler	E-E-Zeit < 3 Minuten
Referenzbereich	= 0
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



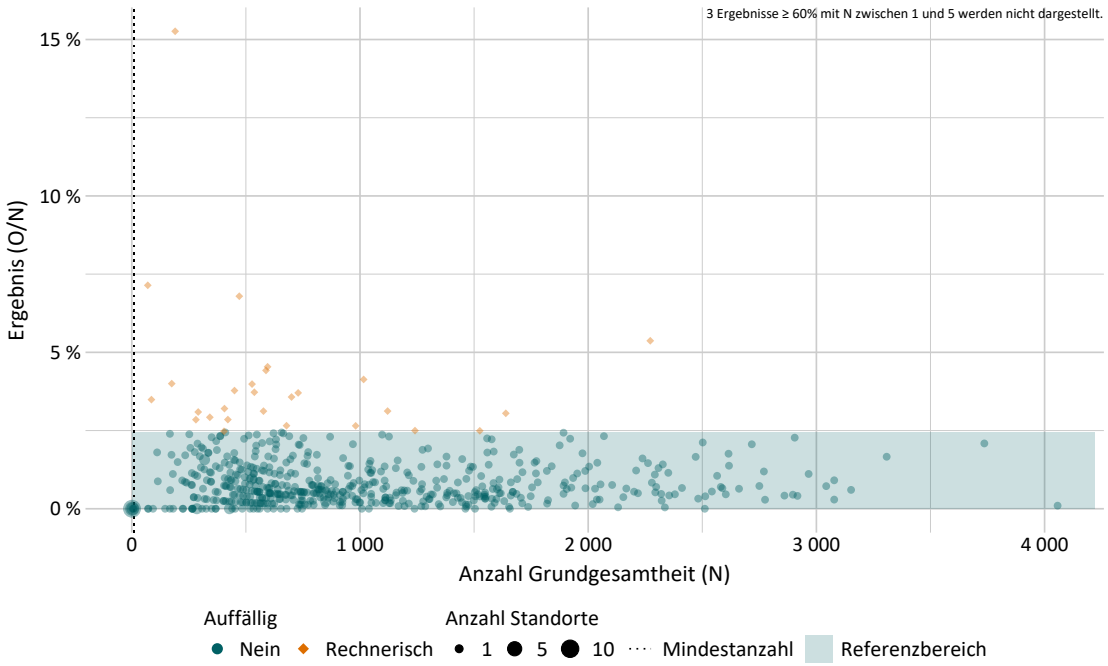
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2025	Ergebnis O/N	Ergebnis in %	rechnerisch auffällig
Bund	35 / 8.064	0,43	5,25 % 29 / 552

850224: Fehlende Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes sowie fehlende Angabe des Base Excess

Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	**Relevanz** Die betrachteten kritischen Outcomes sind relevant für den Qualitätsindikator 51803. Der 5-Minuten-Apgar-, Nabelarterien-pH-Wert und Base Excesswert sind wichtige Angaben zum klinischen Zustand des Kindes und sollten somit korrekt dokumentiert werden. Fehlende Angaben führen zum Ausschluss aus der Grundgesamtheit des QI. **Hypothese** Unterdokumentation der Parameter zum kritischen Outcome.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/ Kennzahlen	51803: Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen
Grundgesamtheit	Alle reifen lebendgeborenen Kinder
Zähler	Kinder mit fehlender Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlender Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes sowie fehlender Angabe des Base Excess
Referenzbereich	≤ 2,44 % (95. Perzentil)
Mindestanzahl Nenner	10
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2025	593	27	0,00	100,00	0,63

Detailergebnisse

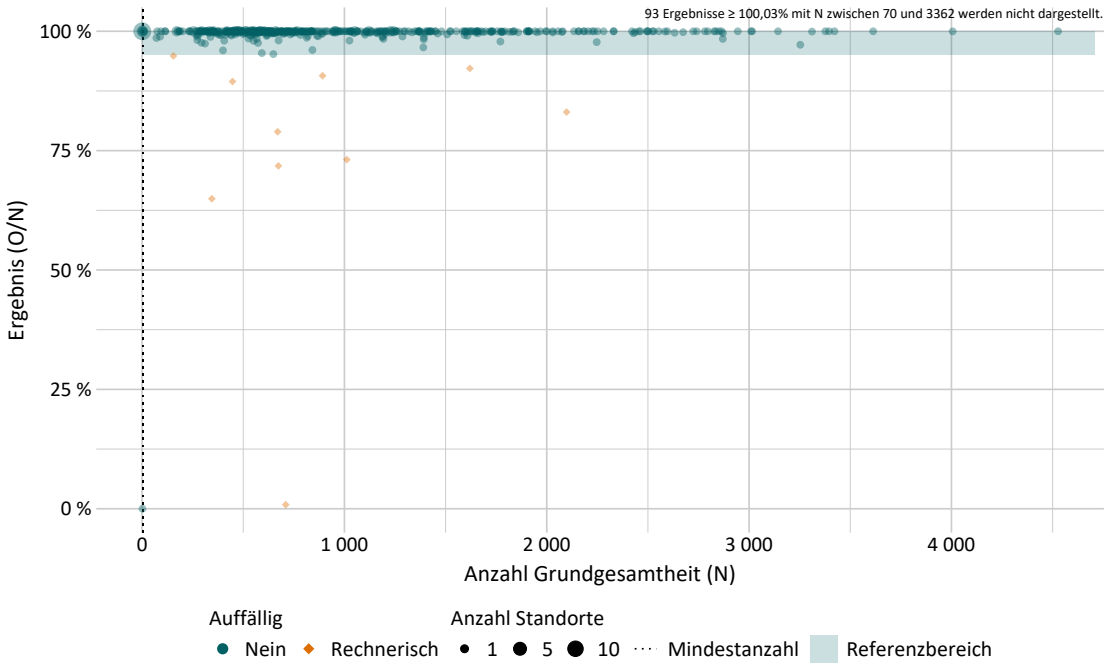
Dimension / Erfassungsjahr 2025	Ergebnis O/N	Ergebnis in %	rechnerisch auffällig
Bund	5.168 / 584.666	0,88	4,55 % 27 / 593

Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit

850081: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation

Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	**Relevanz** Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Unterdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Unterdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten. **Hypothese** Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess oder das Weglassen komplizierter Fälle können zu niedrigen Dokumentationsraten in einzelnen Modulen führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/ Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL)
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze
Referenzbereich	≥ 95,00 %
Mindestanzahl Nenner	5 (Der Standort muss laut Sollstatistik mindestens 5 Fälle behandelt haben.)
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2025	593	10	0,00	187,59	100,00

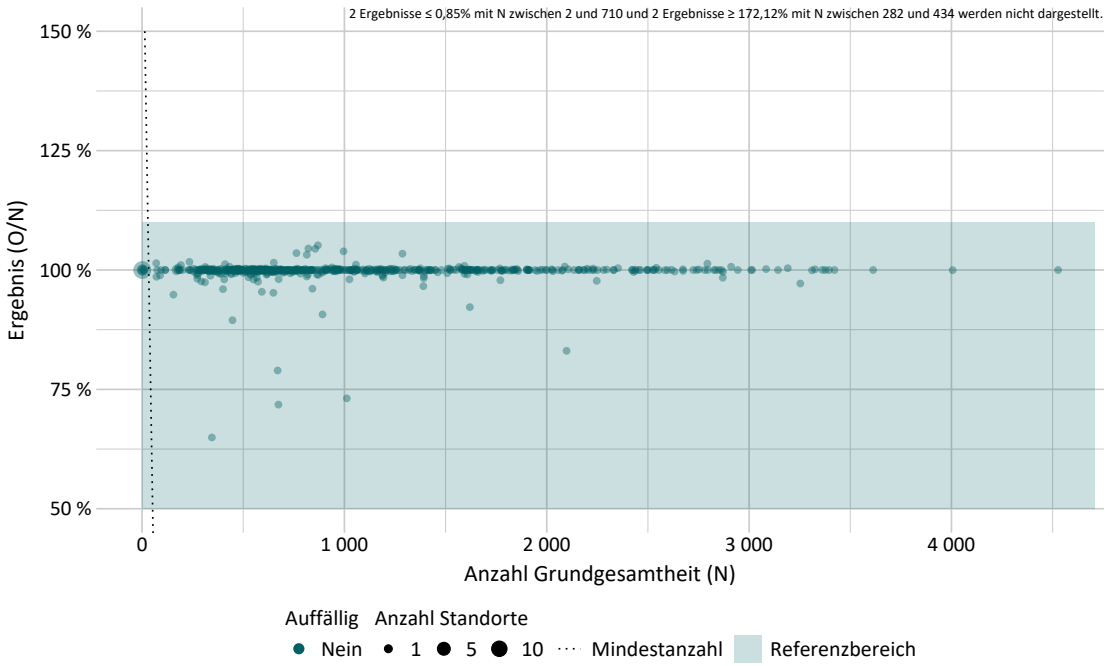
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2025	Ergebnis O/N	Ergebnis in %	rechnerisch auffällig
Bund	628.218 / 628.448	99,96	1,69 % 10 / 593

850082: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation

Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	**Relevanz** Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Überdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Überdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten. **Hypothese** Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess einzelner Module können zu einer Überdokumentation führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/ Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL)
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze
Referenzbereich	≤ 110,00 %
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	20
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2025	593	2	0,00	187,59	100,00

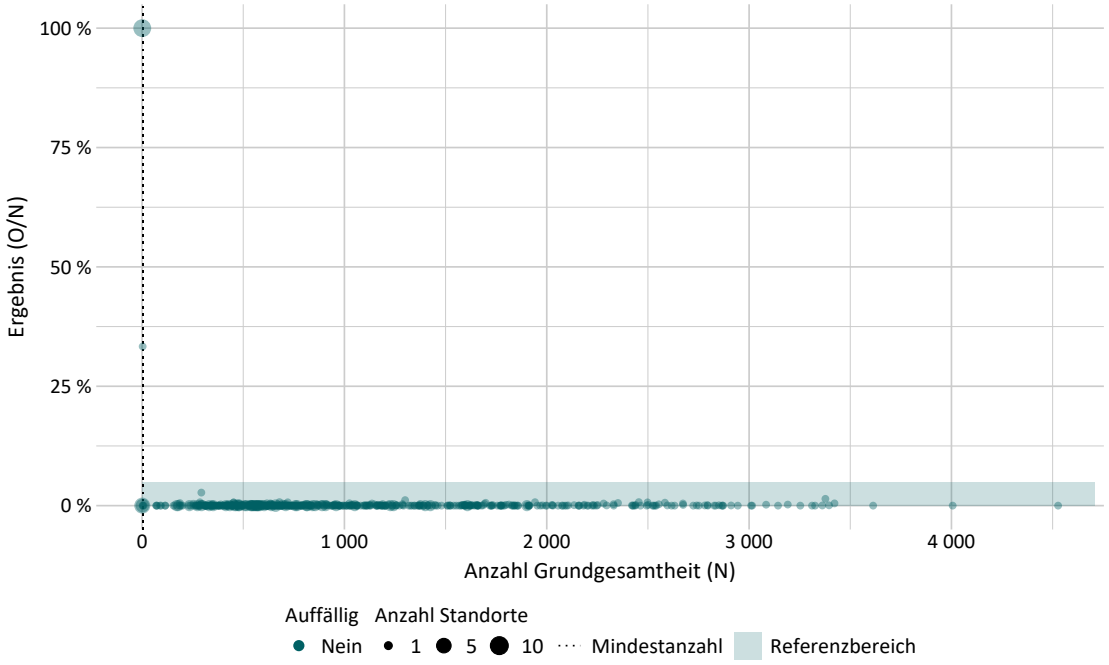
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2025	Ergebnis O/N	Ergebnis in %	rechnerisch auffällig
Bund	628.218 / 628.448	99,96	0,34 % 2 / 593

850226: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)

Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	**Relevanz** Minimaldatensätze können nicht für die Berechnung von Qualitätsindikatoren verwendet werden. Demnach sollten sie nur in begründeten Ausnahmefällen in der Dokumentation zur Anwendung kommen. **Hypothese** Fehlerhafte Verwendung von Minimaldatensätzen anstelle von regulären Datensätzen bei dokumentationspflichtigen Fällen.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/ Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL)
Zähler	Anzahl Minimaldatensätze
Referenzbereich	≤ 5,00 %
Mindestanzahl Nenner	5 (Der Standort muss laut Soll-Statistik im jeweiligen Leistungsbereich mindestens 5 Fälle behandelt haben.)
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2025	593	0	0,00	100,00	0,00

Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2025	Ergebnis O/N	Ergebnis in %	rechnerisch auffällig
Bund	447 / 628.448	0,07	0,00 % 0 / 593

Basisauswertung

Basisdokumentation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Mütter	**N = 627.771**	
Aufnahmequartal		
Aufnahme in den Vorjahren (Überliegerinnen)	5.233	0,83
1. Quartal	151.276	24,10
2. Quartal	156.414	24,92
3. Quartal	171.289	27,29
4. Quartal	143.559	22,87

Datenbasis: Anzahl der Mütter und Kinder

	Bund (gesamt)	
	n	%
Anzahl der Mütter		
Alle Mütter	627.771	100,00
davon		
Erstgebärende	294.600	46,93
Mehrgebärende	333.171	53,07
davon		
Einlingsschwangerschaften	618.152	98,47
Mehrlingsschwangerschaften	9.619	1,53

	Bund (gesamt)	
	n	%
Anzahl der Kinder		
Alle Kinder	637.534	100,00
davon		
Einlinge	618.152	96,96
Zwillinge	18.915	2,97
Drillinge	450	0,07
Höhergradige Mehrlinge	17	0,00

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	**N = 637.534**	
Zeitliche Verteilung der Geburten		
Januar	53.011	8,32
Februar	47.959	7,52
März	52.475	8,23
April	51.164	8,03
Mai	53.949	8,46
Juni	53.542	8,40
Juli	59.497	9,33
August	57.905	9,08
September	56.522	8,87
Oktober	53.960	8,46
November	48.291	7,57
Dezember	49.259	7,73

Informationen zur Schwangeren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	**N = 627.771**	
Alter		
< 18	2.467	0,39
18 - 29	218.139	34,75
30 - 34	228.536	36,40
35 - 39	145.524	23,18
≥ 40	33.105	5,27

Vorausgegangene Schwangerschaften

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	**N = 627.771**	
Vorausgegangene Schwangerschaften		
0	231.358	36,85
1	196.459	31,29
2	103.556	16,50
3 und mehr	96.398	15,36

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit vorausgegangenen Schwangerschaften	**N = 396.413**	
Lebendgeburten		
0	64.924	16,38
1	214.838	54,20
2	74.774	18,86
3	25.094	6,33
4	9.065	2,29
5 und mehr	7.718	1,95
Totgeburten		
0	389.199	98,18
1	6.352	1,60
2 und mehr	862	0,22

Informationen zur jetzigen Schwangerschaft

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	**N = 637.534**	
Gestationsalter (in vollendeten Wochen)		
< 28 SSW	4.014	0,63
28 - 31 SSW	4.989	0,78
32 - 36 SSW	39.608	6,21
37 - 41 SSW	585.326	91,81
> 41 SSW	3.597	0,56

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit Angaben zu Körpergröße von ≥ 50 cm bis ≤ 250 cm und Körpergewicht von ≥ 30 kg bis ≤ 230 kg und BMI von ≥ 12 bis ≤ 55	**N = 588.961**	
BMI bei Erstuntersuchung (BMI-Klassifikation nach WHO)		
Untergewicht (< 18,5)	19.404	3,29
Normalgewicht (≥ 18,5 - < 25)	301.029	51,11
leichtes Übergewicht (≥ 25 - < 30)	153.552	26,07
Übergewicht Klasse I (≥ 30 - < 35)	71.276	12,10
Übergewicht Klasse II (≥ 35 - < 40)	28.763	4,88
Übergewicht Klasse III (≥ 40)	14.937	2,54

Untersuchungen in der jetzigen Schwangerschaft

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	**N = 627.771**	
Anzahl Vorsorgeuntersuchungen		
≤ 4 (Unterversorgung)	23.931	3,81
5 - 7	41.107	6,55
8 - 11	260.682	41,53
≥ 12 (Überversorgung)	174.579	27,81
ohne Angabe	127.472	20,31

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	**N = 627.771**	
Befunde während der Schwangerschaft		
Schwangere ohne Befund	124.626	19,85
Schwangere mit Befund	503.145	80,15
Geburtsrisiken		
Schwangere ohne Geburtsrisiken	120.043	19,12
Schwangere mit Geburtsrisiken	507.728	80,88

Präpartale Diagnostik/Therapie

Antenatale Kortikosteroidtherapie

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	**N = 627.771**	
Antenatale Kortikosteroidtherapie		
(0) nein	613.354	97,70
(1) ja, Beginn der antenatalen Kortikosteroidtherapie erfolgte in eigener Klinik	12.418	1,98
(2) ja, Beginn der antenatalen Kortikosteroidtherapie erfolgte extern	1.999	0,32

Mütter, bei denen die begonnene Kortikosteroidtherapie in der eigenen Klinik und nach der Geburt des Kindes erfolgte

	Bund (gesamt)
	N
Alle Mütter	**N = 627.771**
Mütter, bei denen die begonnene Kortikosteroidtherapie in der eigenen Klinik erfolgte	12.418
Begonnene Kortikosteroidtherapie erfolgte nach der Geburt des Kindes	78

Kortikosteroidtherapie (begonnen in eigner Klinik) bei Lebendgeborenen

nach Schwangerschaftswoche bei Geburt

Die Prozentangaben beziehen sich auf das Gesamtkollektiv.

Abstand zwischen Kortikosteroidgabe und Geburt (in Stunden)[6]	< 24+0 SSW	≥ 24+0 SSW - < 34+0 SSW	≥ 34+0 SSW	Gesamt
Bund (gesamt)				
< 24	112 **0,91 %**	2.194 **17,75 %**	115 **0,93 %**	2.421 **19,59 %**
≥ 24 - < 168	112 **0,91 %**	3.113 **25,19 %**	348 **2,82 %**	3.573 **28,91 %**
≥ 168	23 **0,19 %**	2.437 **19,72 %**	3.914 **31,67 %**	6.374 **51,57 %**
Gesamt	245 **1,98 %**	7.743 **62,65 %**	4.377 **35,42 %**	12.359 **100,00 %**

[6] Mehrfachnennung möglich

Informationen zur Geburt

Aufnahme

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	**N = 627.771**	
Aufnahmeart		
(1) Geburt in der Klinik bei geplanter Klinikgeburt	624.383	99,46
(2) Geburt in der Klinik bei weitergeleiteter Haus-/Praxis-/Geburtshausgeburt, die außerklinisch subpartal begonnen wurde	3.388	0,54
Aufnahmediagnose (ICD 10)[7]		
(O42.-) Vorzeitiger Blasensprung	57.122	9,10
(O43.-) Pathologische Zustände der Plazenta	885	0,14
(O44.-) Placenta praevia	1.157	0,18
(O45.-) Vorzeitige Plazentalösung	498	0,08
(O48) Übertragene Schwangerschaft	19.786	3,15
(O80) Spontangeburt eines Einlings	116.935	18,63
(O82) Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung	24.602	3,92

[7] Mehrfachnennung möglich

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit vaginaler Geburt	**N = 415.704**	
Muttermundsweite bei Aufnahme		
0 - 2 cm	173.001	41,62
3 - 5 cm	92.026	22,14
> 5 cm	47.175	11,35
ohne Angabe	103.502	24,90

Geburtseinleitung

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	**N = 627.771**	
Geburtseinleitung		
eingeleitete Geburten	148.503	23,66

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	**N = 627.771**	
Wehentherapie		
Wehenmittel s.p.	189.557	30,20

Geburtsmodus und Lage des Kindes

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	**N = 637.534**	
Lage des Kindes		
(1) regelrechte Schädellage	567.103	88,95
(2) regelwidrige Schädellage	34.135	5,35
(3) Beckenendlage	31.423	4,93
(4) Querlage	3.837	0,60
(9) nicht bestimmt	1.036	0,16

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	**N = 637.534**	
Geburtsmodus		
Spontangeburt	371.086	58,21
Sectio caesarea	219.620	34,45
davon		
primär	90.909	41,39
sekundär	108.106	49,22
nicht näher bezeichnet	20.605	9,38
vaginal-operativ	46.104	7,23
davon		
Vakuumentbindung	45.023	97,66
Forzepsentbindung	1.054	2,29
sonstige	27	0,06
sonstige	724	0,11

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	**N = 521.535**	
Geburtsmodus		
Spontangeburt	337.483	64,71
Sectio caesarea	144.039	27,62
davon		
primär	61.775	42,89
sekundär	65.555	45,51
nicht näher bezeichnet	16.709	11,60
vaginal-operativ	39.898	7,65
davon		
Vakuumentbindung	39.105	98,01
Forzepsentbindung	785	1,97
sonstige	8	0,02
sonstige	115	0,02

Geburtsmodus bei Kindern < 1500 g

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder < 1500 g	**N = 8.727**	
Geburtsmodus		
Spontangeburt	2.285	26,18
primäre Sectio caesarea	1.924	22,05
sekundäre Sectio caesarea	4.173	47,82
vaginal-operativ	13	0,15
sonstige	332	3,80

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder < 1500 g in Schädellage	**N = 5.328**	
Geburtsmodus bei Schädellage		
Spontangeburt	1.451	27,23
primäre Sectio caesarea	1.274	23,91
sekundäre Sectio caesarea	2.413	45,29
vaginal-operativ	9	0,17
sonstige	181	3,40

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder < 1500 g in Beckenendlage	**N = 2.733**	
Geburtsmodus bei Beckenendlage		
Spontangeburt	731	26,75
primäre Sectio caesarea	506	18,51
sekundäre Sectio caesarea	1.372	50,20
Extraktion/Sonstiges	124	4,54

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder < 1500 g in Querlage	**N = 486**	
Geburtsmodus bei Querlage		
primäre Sectio caesarea	109	22,43
sekundäre Sectio caesarea	351	72,22
sonstige	26	5,35

Geburtsmodus bei Kindern ≥ 1500 g

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder ≥ 1500 g	**N = 628.807**	
Geburtsmodus		
Spontangeburt	368.801	58,65
primäre Sectio caesarea	88.985	14,15
sekundäre Sectio caesarea	103.933	16,53
vaginal-operativ	46.091	7,33
sonstige	20.997	3,34

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder ≥ 1500 g in Schädellage	**N = 595.910**	
Geburtsmodus bei Schädellage		
Spontangeburt	366.874	61,57
primäre Sectio caesarea	70.467	11,83
sekundäre Sectio caesarea	93.684	15,72
vaginal-operativ	46.027	7,72
sonstige	18.858	3,16

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder ≥ 1500 g in Beckenendlage	**N = 28.690**	
Geburtsmodus bei Beckenendlage		
Spontangeburt	1.742	6,07
primäre Sectio caesarea	16.456	57,36
sekundäre Sectio caesarea	8.675	30,24
Extraktion/Sonstiges	1.817	6,33

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder ≥ 1500 g in Querlage	**N = 3.351**	
Geburtsmodus bei Querlage		
primäre Sectio caesarea	1.843	55,00
sekundäre Sectio caesarea	1.197	35,72
sonstige	311	9,28

Sectiomanagement bei Beckenendlage

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW)	**N = 577.039**	
Sectiomanagement bei Beckenendlage[8]		
Beckenendlage (87)	20.734	3,59
davon		
primäre Sectio	13.471	64,97

[8] Geburtsrisiken nach Schlüssel 2

Sectiomanagement bei Schädellage

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	**N = 521.535**	
Sectiomanagement bei Schädellage[9]		
absolutes oder relatives Missverhältnis (84)	11.402	2,19
davon		
Sectio	9.505	83,36
protrahierte Geburt: Eröffnungsperiode (82)	18.186	3,49
davon		
sekundäre Sectio	12.638	69,49
pathologisches CTG (77)	87.984	16,87
davon		
sekundäre Sectio	25.591	29,09
Z. n. Sectio oder anderen Uterus-OP (69)	95.962	18,40
davon		
Sectio	67.124	69,95

[9] Geburtsrisiken nach Schlüssel 2, Mehrfachnennung möglich

Indikation zur Sectio

	Bund (gesamt)	
	n	%
Einlinge	**N = 618.152**	
Indikation zur Sectio		
Sectio	204.864	33,14
davon Indikation[10]		
absolutes oder relatives Missverhältnis (84)	10.851	5,30
pathologisches CTG (77)	37.906	18,50
Z. n. Sectio oder anderen Uterus-OP (69)	67.725	33,06
primäre Sectio (> 36 SSW)	77.204	12,49
davon Indikation[11]		
Beckenendlage (87)	12.602	16,32
sekundäre Sectio	101.295	16,39
davon Indikation[12]		
protrahierte Geburt: Eröffnungsperiode (82)	18.959	18,72

[10] Indikation zur operativen Geburt nach Schlüssel 2, Mehrfachnennung möglich
[11] Indikation zur operativen Geburt nach Schlüssel 2
[12] Indikation zur operativen Geburt nach Schlüssel 2

Allgemeinanästhesie bei Sectio

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder, die per Sectio geboren wurden	**N = 219.620**	
Allgemeinanästhesie bei Sectio		
Allgemeinanästhesie	24.862	11,32

E-E-Zeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Notsectiones	**N = 8.064**	
E-E-Zeit		
< 21 Minuten	8.038	99,68
21 - 30 Minuten	16	0,20
> 30 Minuten	10	0,12

	Bund (gesamt)	
	n	%
Notsectiones bei Einlingen	**N = 7.548**	
Hauptindikation bei Notsectio[13]		
(60) vorzeitiger Blasensprung	28	0,37
(61) Übertragung des Termins	10	0,13
(62) Fehlbildung	6	0,08
(63) Frühgeburt	76	1,01
(64) Mehrlingsschwangerschaft	0	0,00
(65) Plazentainsuffizienz	17	0,23
(66) hypertensive Schwangerschaftserkrankung	83	1,10
(67) Rh-Inkompatibilität	≤3	x
(68) Diabetes mellitus	≤3	x
(69) Z. n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen	79	1,05
(70) Placenta praevia	58	0,77
(71) vorzeitige Plazentalösung	804	10,65
(72) sonstige uterine Blutungen	84	1,11
(73) Amnioninfektionssyndrom	16	0,21
(74) Fieber unter der Geburt	6	0,08
(75) mütterliche Erkrankung	49	0,65

	Bund (gesamt)	
	n	%
Notsectiones bei Einlingen	**N = 7.548**	
(76) mangelnde Kooperation der Mutter	10	0,13
(77) pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	4.951	65,59
(78) grünes Fruchtwasser	4	0,05
(79) Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	355	4,70
(80) Nabelschnurvorfall	250	3,31
(81) sonstige Nabelschnurkomplikationen	10	0,13
(82) protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode	12	0,16
(83) protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode	67	0,89
(84) absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	22	0,29
(85) Uterusruptur	125	1,66
(86) Querlage/Schräglage	26	0,34
(87) Beckenendlage	104	1,38
(88) hintere Hinterhauptslage	≤3	x
(89) Vorderhauptslage	≤3	x
(90) Gesichtslage/Stirnlage	13	0,17
(91) tiefer Querstand	≤3	x
(92) hoher Geradstand	9	0,12
(93) sonstige regelwidrige Schädellagen	19	0,25
(95) HELLP-Syndrom	13	0,17
(96) intrauteriner Fruchttod	7	0,09
(97) pathologischer Dopplerbefund	16	0,21
(98) Schulterdystokie	5	0,07
(94) sonstige	206	2,73

[13] nach Schlüssel 2

Zeitpunkt der Geburt

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit risikofreien Geburten	**N = 120.043**	
Wochentag der Geburt		
Montag	16.988	14,15
Dienstag	17.049	14,20
Mittwoch	17.196	14,32
Donnerstag	17.169	14,30
Freitag	17.488	14,57
Samstag	17.152	14,29
Sonntag	17.002	14,16

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit Sectio	**N = 212.282**	
Wochentag der Geburt		
Montag	37.704	17,76
Dienstag	34.429	16,22
Mittwoch	34.383	16,20
Donnerstag	34.067	16,05
Freitag	37.609	17,72
Samstag	17.329	8,16
Sonntag	16.766	7,90

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit primärer Sectio	**N = 87.301**	
Zeitpunkt der Geburt		
Montag - Freitag: 7 - 18 Uhr	80.312	91,99
Montag - Freitag: sonstige Uhrzeit	3.167	3,63
Samstag, Sonntag, Feiertag	3.823	4,38

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit sekundärer Sectio	**N = 104.800**	
Zeitpunkt der Geburt		
Montag - Freitag: 7 - 18 Uhr	40.866	38,99
Montag - Freitag: sonstige Uhrzeit	33.939	32,38
Samstag, Sonntag, Feiertag	30.002	28,63

Diagnostik/Therapie

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit vaginaler Geburt	**N = 415.704**	
Episiotomie		
(0) nein	367.956	88,51
(1) median	2.376	0,57
(2) mediolateral	44.278	10,65
(3) sonstige	1.094	0,26

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	**N = 637.534**	
Blutgasanalyse Fetalblut		
(1) ja	29.784	4,67
davon pH-Wert		
< 7,000	51	0,17
7,000 - 7,099	310	1,04
7,100 - 7,199	2.312	7,76
≥ 7,200	27.111	91,03
davon Base Excess		
< -16	111	0,37
-16 bis < -10	931	3,13
-10 bis < -5	5.654	18,98
-5 bis < 0	17.789	59,73
≥ 0	5.299	17,79

	Bund (gesamt)	
	n	%
Einlinge mit pathologischem CTG oder auskultatorisch schlechten kindlichen Herztönen	**N = 106.412**	
Blutgasanalyse Fetalblut		
(1) ja	17.083	16,05

	Bund (gesamt)	
	n	%
Einlinge mit pathologischem CTG oder auskultatorisch schlechten kindlichen Herztönen und sekundärer Sectio	**N = 35.374**	
Blutgasanalyse Fetalblut		
(1) ja	6.321	17,87

	Bund (gesamt)	
	n	**%**
Alle Kinder	**N = 637.534**	
Aufnahme-CTG		
(1) ja	550.090	86,28
CTG-Kontrolle		
(1) ja	617.708	96,89
davon[14]		
(1) intermittierend	222.536	36,03
(2) kontinuierlich bis Geburt	316.961	51,31
(3) kontinuierlich bis Desinfektion	89.461	14,48

[14] Mehrfachnennung möglich

Befunde und Risiken

Verteilung von Befunden und Risiken

Die Prozentangaben beziehen sich auf das Gesamtkollektiv.

Befunde während der Schwangerschaft	ohne Geburtsrisiko	mit Geburtsrisiko	Gesamt
Schwangere mit Mutterpass erschienen			
Bund (gesamt)			
ohne Befund	36.649 **5,86 %**	86.772 **13,86 %**	123.421 **19,72 %**
mit Befund	83.088 **13,28 %**	419.328 **67,00 %**	502.416 **80,28 %**
Gesamt	119.737 **19,13 %**	506.100 **80,87 %**	625.837 **100,00 %**

Befunde während der Schwangerschaft

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit Befund	**N = 503.145**	
Befunde (Schlüssel 1)[15]		
(01) Familiäre Belastung (Diabetes, Hypertonie, Missbildungen, genetische Krankheiten, psychische Krankheiten)	191.771	38,11
(02) Frühere eigene schwere Erkrankungen (z.B. Herz, Lunge, Leber, Nieren, ZNS, Psyche)	131.406	26,12
(03) Blutungs-/Thromboseneigung	15.236	3,03
(04) Allergie	130.347	25,91
(05) Frühere Bluttransfusionen	5.878	1,17
(06) Besondere psychische Belastung (z.B. familiäre oder berufliche)	22.510	4,47
(07) Besondere soziale Belastung (Integrationsprobleme, wirtschaftliche Probleme)	20.956	4,17
(08) Rhesus-Inkompatiblität (bei vorausgegangenen Schwangerschaften)	2.319	0,46

Befunde während der Schwangerschaft

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit Befund	**N = 503.145**	
(09) Diabetes mellitus	7.589	1,51
(10) Adipositas	80.145	15,93
(11) Kleinwuchs	4.142	0,82
(12) Skelettanomalien	10.023	1,99
(13) Schwangere unter 18 Jahren	2.674	0,53
(14) Schwangere über 35 Jahren	131.161	26,07
(15) Vielgebärende (mehr als 4 Kinder)	6.966	1,38
(16) Z. n. Sterilitätsbehandlung	25.778	5,12
(17) Z. n. Frühgeburt (< 37 SSW)	12.478	2,48
(18) Z. n. Geburt eines hypotrophen Kindes (Gewicht < 2500 g)	5.213	1,04
(19) Z. n. 2 oder mehr Aborten/Abbrüchen	44.264	8,80
(20) Totes/geschädigtes Kind in der Anamnese	10.146	2,02
(21) Komplikationen bei vorausgegangenen Entbindungen	30.154	5,99
(22) Komplikationen post partum	9.181	1,82
(23) Z. n. Sectio caesarea	101.021	20,08
(24) Z. n. anderen Uterusoperationen	24.248	4,82
(25) rasche Schwangerschaftsfolge (weniger als 1 Jahr)	18.666	3,71
(26) sonstige anamnestische oder allgemeine Befunde	40.779	8,10
(27) Behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankung	14.008	2,78
(28) Dauermedikation	33.112	6,58
(29) Abusus	16.418	3,26
(30) Besondere psychische Belastung	3.929	0,78
(31) Besondere soziale Belastung	2.284	0,45
(32) Blutungen < 28 SSW	5.094	1,01

Befunde während der Schwangerschaft

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit Befund	**N = 503.145**	
(33) Blutungen ≥ 28 SSW	1.075	0,21
(34) Placenta praevia	1.909	0,38
(35) Mehrlingsschwangerschaft	8.572	1,70
(36) Hydramnion	1.534	0,30
(37) Oligohydramnie	1.971	0,39
(38) Terminunklarheit	1.724	0,34
(39) Plazentainsuffizienz	3.556	0,71
(40) Isthmozervikale Insuffizienz	4.122	0,82
(41) Vorzeitige Wehentätigkeit	3.042	0,60
(42) Anämie	15.580	3,10
(43) Harnwegsinfektion	1.103	0,22
(44) Indirekter Coombstest positiv	197	0,04
(45) Risiko aus anderen serologischen Befunden	2.791	0,55
(46) Hypertonie (Blutdruck über 140/90)	9.894	1,97
(47) Eiweißausscheidung über 1000 mg/l Urin	635	0,13
(48) Mittelgradige - schwere Ödeme	874	0,17
(49) Hypotonie	443	0,09
(50) Gestationsdiabetes	55.899	11,11
(51) Lageanomalie	7.362	1,46
(52) sonstige besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf	31.067	6,17
(53) Hyperemesis	1.301	0,26
(54) Z. n. HELLP-Syndrom	531	0,11
(55) Z. n. Eklampsie	208	0,04
(56) Z. n. Hypertonie	426	0,08

[15] Mehrfachnennung möglich

Geburtsrisiken

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit einem Risiko zur Geburt (Schlüssel 2)	**N = 507.728**	
Geburtsrisiken (Schlüssel 2)[16]		
(60) vorzeitiger Blasensprung	111.643	21,99
(61) Übertragung des Termins	29.646	5,84
(62) Fehlbildung	2.951	0,58
(63) Frühgeburt	25.454	5,01
(64) Mehrlingsschwangerschaft	9.279	1,83
(65) Plazentainsuffizienz	12.137	2,39
(66) hypertensive Schwangerschaftserkrankung	17.014	3,35
(67) Rh-Inkompatibilität	3.809	0,75
(68) Diabetes mellitus	39.435	7,77
(69) Z. n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen	114.493	22,55
(70)Placenta praevia	2.936	0,58
(71) vorzeitige Plazentalösung	3.380	0,67
(72) sonstige uterine Blutungen	4.333	0,85
(73) Amnioninfektionssyndrom	8.346	1,64
(74) Fieber unter der Geburt	6.514	1,28
(75) mütterliche Erkrankung	35.048	6,90
(76) mangelnde Kooperation der Mutter	4.186	0,82
(77) pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	107.387	21,15
(78) grünes Fruchtwasser	52.139	10,27
(79) Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	1.512	0,30
(80) Nabelschnurvorfall	470	0,09
(81) sonstige Nabelschnurkomplikationen	58.000	11,42
(82) protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode	24.357	4,80

Geburtsrisiken

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit einem Risiko zur Geburt (Schlüssel 2)	**N = 507.728**	
(83) protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode	43.619	8,59
(84) absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	13.913	2,74
(85) Uterusruptur	2.338	0,46
(86) Querlage/Schräglage	3.386	0,67
(87) Beckenendlage	29.032	5,72
(88) hintere Hinterhauptslage	15.347	3,02
(89) Vorderhauptslage	1.594	0,31
(90) Gesichtslage/Stirnlage	908	0,18
(91) tiefer Querstand	1.239	0,24
(92) hoher Geradstand	5.603	1,10
(93) sonstige regelwidrige Schädellagen	9.255	1,82
(95) HELLP-Syndrom	2.112	0,42
(96) intrauteriner Fruchttod	1.563	0,31
(97) pathologischer Dopplerbefund	3.935	0,78
(98) Schulterdystokie	4.163	0,82
(94) sonstige	155.733	30,67

[16] Mehrfachnennung möglich

Informationen zum Kind

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	**N = 637.534**	
Gestationsalter (in vollendeten Wochen)		
< 28 SSW	4.014	0,63
28 - 31 SSW	4.989	0,78
32 - 36 SSW	39.608	6,21
37 - 41 SSW	585.326	91,81
> 41 SSW	3.597	0,56

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	**N = 637.534**	
Geschlecht		
(1) männlich	327.429	51,36
(2) weiblich	309.924	48,61
(3) divers	13	0,00
(8) unbestimmt	168	0,03

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	**N = 637.534**	
Geburtsgewicht		
< 500 g	1.073	0,17
500 - 749 g	1.709	0,27
750 - 999 g	1.787	0,28
1000 - 1499 g	4.158	0,65
1500 - 1999 g	7.490	1,17
2000 - 2499 g	24.052	3,77
2500 - 2999 g	96.060	15,07
3000 - 3999 g	434.897	68,22
4000 - 4499 g	58.629	9,20
≥ 4500 g	7.679	1,20

	Bund (gesamt)	
	n	%
Lebendgeborene Kinder	**N = 634.821**	
Kopfumfang des Kindes		
< 31 cm	11.825	1,86
31 bis < 33 cm	37.668	5,93
33 bis < 35 cm	224.719	35,40
35 bis < 37 cm	285.318	44,94
≥ 37 cm	62.313	9,82
ohne Angabe	12.978	2,04

	Bund (gesamt)	
	n	%
Lebendgeborene Kinder	**N = 634.821**	
Apgar nach 1 Minute		
0	385	0,06
1 - 3	7.017	1,11
4 - 6	24.941	3,93
7 - 9	544.025	85,70
10	57.093	8,99
ohne Angabe	1.360	0,21
Apgar nach 5 Minuten		
0	213	0,03
1 - 3	1.391	0,22
4 - 6	7.958	1,25
7 - 9	146.737	23,11
10	477.127	75,16
ohne Angabe	1.395	0,22
Apgar nach 10 Minuten		
0	351	0,06
1 - 3	732	0,12
4 - 6	1.817	0,29
7 - 9	65.545	10,32
10	564.854	88,98
ohne Angabe	1.522	0,24

	Bund (gesamt)	
	n	**%**
Lebendgeborene Kinder mit durchgeführter Blutgasanalyse der Nabelschnurarterie	**N = 628.911**	
pH-Wert Nabelschnurarterie		
< 7,00	1.880	0,30
7,00 - 7,09	15.030	2,39
7,10 - 7,19	106.037	16,86
≥ 7,20	505.964	80,45
Base Excess Nabelschnurarterie		
< -16	1.666	0,26
-16 bis < -10	34.399	5,47
-10 bis < -5	194.128	30,87
-5 bis 0	334.056	53,12

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	**N = 521.535**	
5-Minuten-Apgar		
Spontangeburt	337.483	64,71
davon 5-Minuten-Apgar		
< 7	2.343	0,69
7 - 8	11.927	3,53
9 - 10	322.738	95,63
primäre Sectio caesarea	61.775	11,84
davon 5-Minuten-Apgar		
< 7	588	0,95
7 - 8	4.132	6,69
9 - 10	56.960	92,21
sekundäre Sectio caesarea	65.555	12,57
davon 5-Minuten-Apgar		
< 7	1.726	2,63
7 - 8	6.403	9,77
9 - 10	57.311	87,42
vaginal-operativ	39.898	7,65
davon 5-Minuten-Apgar		
< 7	839	2,10
7 - 8	4.210	10,55
9 - 10	34.805	87,23
sonstige	16.824	3,23

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	**N = 521.535**	
Blutgasanalyse (Nabelschnurarterie)		
pH-Wert 6,01 bis 7,09	13.915	2,67
davon Base Excess		
< -16	1.003	7,21
-16 bis < -10	8.624	61,98
-10 bis < -5	3.963	28,48
-5 bis 0	274	1,97
pH-Wert 7,10 bis 7,19	93.014	17,83
davon Base Excess		
< -16	131	0,14
-16 bis < -10	15.926	17,12
-10 bis < -5	61.469	66,09
-5 bis 0	14.920	16,04

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	**N = 521.535**	
Geburtsmodus und Blutgasanalyse (Nabelschnurarterie)		
Spontangeburt	337.483	64,71
davon		
pH-Wert 6,01 bis 7,09	8.742	2,59
davon Base Excess		
< -16	549	6,28
-16 bis < -10	5.524	63,19
-10 bis < -5	2.483	28,40
-5 bis 0	150	1,72

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	**N = 521.535**	
pH-Wert 7,10 bis 7,19	70.829	20,99
davon Base Excess		
< -16	104	0,15
-16 bis < -10	11.681	16,49
-10 bis < -5	47.327	66,82
-5 bis 0	11.295	15,95
primäre Sectio caesarea	61.775	11,84
davon		
pH-Wert 6,01 bis 7,09	383	0,62
davon Base Excess		
< -16	18	4,70
-16 bis < -10	151	39,43
-10 bis < -5	182	47,52
-5 bis 0	31	8,09
pH-Wert 7,10 bis 7,19	1.884	3,05
davon Base Excess		
< -16	≤3	x
-16 bis < -10	74	3,93
-10 bis < -5	1.049	55,68
-5 bis 0	730	38,75
sekundäre Sectio caesarea	65.555	12,57
davon		
pH-Wert 6,01 bis 7,09	1.450	2,21
davon Base Excess		
< -16	182	12,55
-16 bis < -10	774	53,38

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	**N = 521.535**	
-10 bis < -5	447	30,83
-5 bis 0	40	2,76
pH-Wert 7,10 bis 7,19	5.065	7,73
davon Base Excess		
< -16	6	0,12
-16 bis < -10	556	10,98
-10 bis < -5	3.215	63,47
-5 bis 0	1.251	24,70
vaginal-operativ	39.898	7,65
davon		
pH-Wert 6,01 bis 7,09	3.184	7,98
davon Base Excess		
< -16	241	7,57
-16 bis < -10	2.103	66,05
-10 bis < -5	790	24,81
-5 bis 0	46	1,44
pH-Wert 7,10 bis 7,19	14.621	36,65
davon Base Excess		
< -16	19	0,13
-16 bis < -10	3.572	24,43
-10 bis < -5	9.541	65,26
-5 bis 0	1.414	9,67
sonstige	16.824	3,23

	Bund (gesamt)	
	n	%
Einlinge	**N = 618.152**	
Gestationsalter (in vollendeten Wochen) und Geburtsgewicht[17]		
Einlinge < 37 SSW	37.516	6,07
davon Neugeborene		
< 10. Perzentile	4.087	10,89
> 90. Perzentile	3.197	8,52
Einlinge ≥ 37 SSW	580.636	93,93
davon Neugeborene		
< 10. Perzentile	51.923	8,94
> 90. Perzentile	58.654	10,10

[17] Für die Perzentilberechnung wurden die geschlechtsspezifischen Perzentilwerte für das Geburtsgewicht von Jungen und Mädchen für vollendete Schwangerschaftswochen nach Voigt et al. (2014) verwendet. Dabei werden Fälle mit einem Gestationsalter von 22+0 bis 43+0 SSW berücksichtigt. Die Gesamtzahl kann aufgrund dessen von der ursprünglichen Gesamtzahl abweichen.

Grundlage zur Perzentilberechnung: Voigt, M; Rochow, N; Schneider, KTM; Hagenah, HP; Straube, S; Scholz, R; et al. (2014): Neue Perzentilwerte für die Körpermaße neugeborener Einlinge: Ergebnisse der deutschen Perinatalerhebung der Jahre 2007–2011 unter Beteiligung aller 16 Bundesländer. Z Geburtshilfe Neonatol 218(05): 210-217. DOI: 10.1055/s-0034-1385857.

Kindliche Morbidität

	Bund (gesamt)	
	n	%
Lebendgeborene Kinder	**N = 634.821**	
Kindliches Outcome		
5-Minuten-Apgar < 7	9.562	1,51
Nabelschnur-Arterien-pH < 7,10	16.910	2,66

Kindliche Morbidität

	Bund (gesamt)	
	n	%
Lebendgeborene Kinder	**N = 634.821**	
Akute postpartale Therapie[18]		
Maskenbeatmung	17.583	2,77
Pufferung	1.444	0,23
Volumensubstitution	4.163	0,66
O2-Anreicherung	16.585	2,61

[18] Mehrfachnennung möglich

	Bund (gesamt)	
	n	%
Lebendgeborene Kinder	**N = 634.821**	
Fehlbildungen vorhanden		
(0) nein	629.392	99,14
(1) ja	5.429	0,86
Frühgeburten		
Kinder < 37 SSW	46.564	7,33

Risikokollektivbildung

Nach den Leitlinien der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin sollte bei den aufgeführten Risiken die Geburt in einem Perinatalzentrum erfolgen.

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	**N = 627.771**	
Risikokollektivbildung[19]		
Frühgeburt < 1500 g	7.870	1,25
Frühgeburt < 32 SSW	7.915	1,26
Frühgeburt 32 - 33 SSW mit sonstigen Risiken[20]	2.499	0,40
(73) Amnioninfektionssyndrom oder (74) Fieber unter der Geburt[21]	12.818	2,04
(66) hypertensive Schwangerschaftserkrankung[22]	17.014	2,71
(09) Diabetes mellitus[23]	7.589	1,21

[19] Mehrfachnennung möglich

[20] Sonstige Risiken (Geburtsrisiken nach Schlüssel 2):
(60) vorzeitiger Blasensprung, (66) hypertensive Schwangerschaftserkrankung, (67) Rh-Inkompatibilität, (70) Placenta praevia, (72) sonstige uterine Blutungen, (83) protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode

[21] Geburtsrisiken nach Schlüssel 2

[22] Geburtsrisiken nach Schlüssel 2

[23] Befunde im Mutterpass nach Schlüssel 1

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	**N = 637.534**	
Risikokollektivbildung Mehrlinge		
Zwillinge < 34 SSW	3.499	0,55
Höhergradige Mehrlinge	467	0,07

Verlegung des Kindes

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	**N = 637.534**	
Kind in Kinderklinik verlegt		
(0) nein	566.334	88,83
(1) ja	71.200	11,17
davon Verlegungszeitpunkt		
< 1 Stunde	46.705	65,60
1 bis < 2 Stunden	0	0,00
2 bis < 4 Stunden	0	0,00
4 bis < 24 Stunden	12	0,02
≥ 24 Stunden	24.483	34,39
ohne Angabe	0	0,00
davon Verlegungsdiagnosen (ICD 10)[24]		
(P05.-) Intrauterine Mangelentwicklung und fetale Mangelernährung	2.486	3,49
(P08.-) Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht	1.084	1,52
(P20.-) Intrauterine Hypoxie oder (P21,-) Asphyxie unter der Geburt	2.645	3,71
(P22.-) Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen	12.002	16,86
(P23.-) Angeborene Pneumonie	132	0,19
(P28.-) Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode	5.072	7,12
(P29.-) Kardiovaskuläre Krankheiten mit Ursprung in der Perinatalperiode	549	0,77
(P36.-) Bakterielle Sepsis beim Neugeborenen	886	1,24
(P57.- bis P59.-) Ikterus	2.350	3,30
(P77) Enterocolitis necroticans (NEC) beim Fetus und Neugeborenen	14	0,02

[24] Mehrfachnennung möglich

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW)	**N = 577.039**	
Geburtsrisiken		
(0) nein	118.001	20,45
davon Kind in Kinderklinik verlegt		
(0) nein	113.266	95,99
(1) ja	4.735	4,01
davon Verlegungsgrund (ICD 10)[25]		
(P20.-, P21.-, P22.-) Atemstörungen	982	20,74
(P35.- bis P39.-) Infektionen	983	20,76
(P57.-, P58.-, P59.-) Ikterus	242	5,11

[25] Mehrfachnennung möglich

Mortalität

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	**N = 637.534**	
Mortalität[26]		
Totgeborene gesamt	2.713	0,43
davon: Todeszeitpunkt		
(1) Tod ante partum	1.965	72,43
(2) Tod sub partu	141	5,20
(3) Todeszeitpunkt unbekannt	607	22,37
davon: Tod vor Klinikaufnahme		
(0) nein	523	19,28
(1) ja	2.190	80,72
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	822	0,13
fehlende Angaben beim Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	290.161	45,51

[26] Mehrfachnennung möglich

	Bund (gesamt)	
	n	%
Einlinge	**N = 618.152**	
Mortalität		
Totgeborene gesamt	2.437	0,39
davon: Todeszeitpunkt		
(1) Tod ante partum	1.760	72,22
(2) Tod sub partu	124	5,09
(3) Todeszeitpunkt unbekannt	553	22,69
davon: Tod vor Klinikaufnahme		
(0) nein	473	19,41
(1) ja	1.964	80,59
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	681	0,11
fehlende Angaben beim Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	282.907	45,77

	Bund (gesamt)	
	n	%
Lebendgeborene Kinder mit Entlassungsgrund = Tod	**N = 846**	
Todesursachen (ICD 10)[27]		
(P02.-) Schädigung des Fetus und Neugeborenen durch Komplikationen von Plazenta, Nabelschnur und Eihäuten	≤3	x
(P07.0-) Neugeborenes mit extrem niedrigem Geburtsgewicht	70	8,27
(P07.1-) Neugeborenes mit sonstigem niedrigem Geburtsgewicht	9	1,06
(P07.2) Neugeborenes mit extremer Unreife	232	27,42
(P07.3) sonstige vor dem Termin Geborene	93	10,99
(P20.-) Intrauterine Hypoxie oder (P21.-) Asphyxie unter der Geburt	29	3,43
(Q-) Fehlbildung	134	15,84
(P95) Fetaltod nicht näher bezeichneter Ursache	26	3,07

[27] Mehrfachnennung möglich

Mortalität und Geburtsgewicht

Die Prozentangaben beziehen sich auf das Gesamtkollektiv.

Gewichtsgruppen	Totgeburt	Tod ≤ 7 Tage	Gesamt	Fehlende Angaben beim Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage
Alle Kinder				
Bund (gesamt)				
< 500 g	319 **0,05 %**	341 **0,05 %**	1.073 **0,17 %**	386 **0,06 %**
500 - 749 g	484 **0,08 %**	149 **0,02 %**	1.709 **0,27 %**	612 **0,10 %**
750 - 999 g	302 **0,05 %**	44 **0,01 %**	1.787 **0,28 %**	549 **0,09 %**
1000 - 1499 g	371 **0,06 %**	61 **0,01 %**	4.158 **0,65 %**	1.181 **0,19 %**
1500 - 1999 g	293 **0,05 %**	55 **0,01 %**	7.490 **1,17 %**	2.095 **0,33 %**
2000 - 2499 g	277 **0,04 %**	57 **0,01 %**	24.052 **3,77 %**	8.615 **1,35 %**
2500 - 2999 g	259 **0,04 %**	58 **0,01 %**	96.060 **15,07 %**	42.878 **6,73 %**
3000 - 3999 g	349 **0,05 %**	50 **0,01 %**	434.897 **68,22 %**	203.024 **31,85 %**
4000 - 4499 g	37 **0,01 %**	≤3 **x %**	58.629 **9,20 %**	27.274 **4,28 %**
≥ 4500 g	22 **0,00 %**	4 **0,00 %**	7.679 **1,20 %**	3.547 **0,56 %**
Gesamt	2.713 **0,43 %**	822 **0,13 %**	637.534 **100,00 %**	290.161 **45,51 %**

Mortalität und Tragzeit

Die Prozentangaben beziehen sich auf das Gesamtkollektiv.

Gestationsalter (in vollendeten Wochen)	Totgeburt	Tod ≤ 7 Tage	Gesamt	Fehlende Angaben beim Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage
Alle Kinder				
Bund (gesamt)				
< 28 SSW	958 **0,15 %**	532 **0,08 %**	4.014 **0,63 %**	1.302 **0,20 %**
28 - 31 SSW	456 **0,07 %**	66 **0,01 %**	4.989 **0,78 %**	1.430 **0,22 %**
32 - 36 SSW	633 **0,10 %**	118 **0,02 %**	39.608 **6,21 %**	13.533 **2,12 %**
37 - 41 SSW	660 **0,10 %**	105 **0,02 %**	585.326 **91,81 %**	272.181 **42,69 %**
> 41 SSW	6 **0,00 %**	≤3 **x %**	3.597 **0,56 %**	1.715 **0,27 %**
Gesamt	2.713 **0,43 %**	822 **0,13 %**	637.534 **100,00 %**	290.161 **45,51 %**

	Bund (gesamt)	
	n	**%**
Alle Kinder	**N = 637.534**	
Ernährung des Kindes bei Entlassung nach Hause / bei Verlegung		
(1) ausschließlich mit Frauenmilch ernährt	450.270	70,63
(2) teilweise mit Frauenmilch ernährt	103.027	16,16
(3) ausschließlich mit Formula ernährt	34.094	5,35
ohne Angabe	50.143	7,87

Informationen zur Mutter

Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Mütter	**N = 627.771**	
Wochenbettkomplikationen[28]		
Mütter mit Komplikationen gesamt	288.651	45,98
Dammriss Grad I bis IV	193.941	30,89
Blutung > 1000 ml	15.962	2,54
Hysterektomie/Laparotomie	497	0,08
Sepsis[29]	125	0,02
Fieber im Wochenbett[30]	868	0,14
Anämie[31]	125.248	19,95
allgemeine behandlungsbedürftige postpartale Komplikationen	6.770	1,08

[28] Mehrfachnennung möglich
[29] nach den KISS-Definitionen
[30] > 38 °C > 2 Tage
[31] Hb < 10 g/dl

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit vaginal-operativer Geburt	**N = 46.004**	
Dammrisse		
Dammriss Grad I	4.861	10,57
Dammriss Grad II	14.822	32,22
Dammriss Grad III	2.848	6,19
Dammriss Grad IV	179	0,39

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit Spontangeburt	**N = 369.336**	
Dammrisse		
Dammriss Grad I	73.235	19,83
Dammriss Grad II	92.103	24,94
Dammriss Grad III	5.442	1,47
Dammriss Grad IV	280	0,08

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Mütter	**N = 627.771**	
Allgemeine Komplikationen[32]		
Mütter mit allgemeinen behandlungsbedürftigen postpartalen Komplikationen	6.770	1,08
Pneumonie[33]	153	0,02
Kardiovaskuläre Komplikation(en)	392	0,06
Tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	40	0,01
Lungenembolie	31	0,00
Harnwegsinfektion[34]	256	0,04
Wundinfektion/Abszessbildung	150	0,02
Wundhämatom/Nachblutung	1.057	0,17
sonstige Komplikation	5.043	0,80

[32] Mehrfachnennung möglich
[33] nach den KISS-Definitionen
[34] nach den KISS-Definitionen

Verweildauer

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Mütter	**N = 627.771**	
Präpartale Verweildauer		
0 Tage	346.627	55,22
1 Tag	182.225	29,03
> 1 Tag	98.717	15,73
Postpartale Verweildauer		
0 Tage	18.926	3,01
1 - 2 Tage	248.340	39,56
3 - 6 Tage	353.239	56,27
7 - 13 Tage	6.584	1,05
14 - 21 Tage	475	0,08
> 21 Tage	237	0,04
Gesamtverweildauer		
1 Tag	23.944	3,81
2 - 3 Tage	358.487	57,10
4 - 6 Tage	195.777	31,19
7 - 13 Tage	31.263	4,98
14 - 21 Tage	3.753	0,60
> 21 Tage	3.500	0,56

© IQTIG 2026

Entlassung

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Mütter	**N = 627.771**	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)		
(01) Behandlung regulär beendet	590.660	94,09
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	20.207	3,22
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	2.544	0,41
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	7.227	1,15
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	13	0,00
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	2.430	0,39
(07) Tod	22	0,00
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit[35]	634	0,10
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	115	0,02
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	45	0,01
(11) Entlassung in ein Hospiz	12	0,00
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	16	0,00
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	50	0,01
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	167	0,03
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen[36]	151	0,02
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	32	0,01
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr[37]	0	0,00
(30) Behandlung regulär beendet, Überleitung in die Übergangspflege	17	0,00

Entlassung

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Mütter	**N = 627.771**	
nicht spezifizierter Entlassungsgrund[38]		
(1) ja	3.429	0,55

[35] § 14 Abs. 5 Satz 2 BPflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

[36] nach der BPflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

[37] für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV

[38] z.B. unterjährig aufgenommene Entlassungsgründe (ebenfalls nach § 301-Vereinbarung)